

Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen!

<input checked="" type="checkbox"/> <b>An die untere Bauaufsichtsbehörde</b>  Landkreis Rostock Untere Bauaufsichtsbehörde Am Wall 3-5 18273 Güstrow	Eingangsvermerk der unteren Bauaufsichtsbehörde			
<input type="checkbox"/> <b>An die Gemeinde</b> (nur bei Vorlage in der Genehmigungsfreistellung)	Aktenzeichen			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Bauantrag (§ 64 LBauO M-V)</b> <input type="checkbox"/> <b>Bauantrag im vereinfachten Verfahren (§ 63 LBauO M-V)</b>  <input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Vorbescheid (§ 75 LBauO M-V)</b>  <input type="checkbox"/> <b>Vorlage in der Genehmigungsfreistellung (§ 62 LBauO M-V)</b>  Soll durch die Gemeinde eine Weiterleitung als Bauantrag erfolgen, wenn die Gemeinde erklärt, dass ein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll (§ 62 Abs. 4 Satz 4 LBauO M-V)? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> <b>Antrag auf isolierte Abweichung (§ 67 Abs. 2 LBauO M-V)</b>	Eingangsvermerk der Gemeinde   Aktenzeichen			
<b>Bauherr/Antragsteller:</b> Name und Anschrift Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG Seestraße 71a 18211 Börgerende Ist der Bauherr Grundstückseigentümer? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Telefon * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> E-Mail * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span>			
<b>Vertreter des Bauherrn:</b> Name und Anschrift (§ 53 Abs. 2 LBauO M-V) WIND-projekt Ingenieur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Am Strom 1-4 18119 Rostock	Telefon * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> E-Mail * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span>			
<b>Entwurfsverfasser:</b> Name und Anschrift Kudder & Heim GmbH <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> Zur Steinbeck 33 18225 Kühlungsborn	Telefon * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> E-Mail * <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span>			
<b>Bauvorlageberechtigung nach § 65 LBauO M-V</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 1 Architekt	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 2 bauvorlageberechtigter Ingenieur	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 3 Innenarchitekt	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 4 Bediensteter einer juristischen Person des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/> Abs. 1 Bauvorlageberechtigung ist nicht erforderlich

<b>Baugrundstück:</b> PLZ, Ort, Straße, Hausnummer 18233 Neubukow		<b>Gemarkung/en</b> Buschmühlen	
		<b>Flur/en</b> 1	
		<b>Flurstück/e</b> 157	
<input type="checkbox"/>	Eine Baulast zu Gunsten des Baugrundstücks ist eingetragen	<input type="checkbox"/>	Eine Baulast zu Lasten des Baugrundstücks ist eingetragen
Art der Baulast/nähere Beschreibung			

\* Angaben sind freiwillig

<b>1. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Art des Vorhabens</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau, Erweiterung <input type="checkbox"/> Beseitigung eines in die Denkmalliste eingetragenen Denkmals <input type="checkbox"/> Änderung, z.B. Umbau <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung
<b>Zweckbestimmung des Vorhabens</b> (z.B. Wohngebäude, Garagen, bei Nutzungsänderung Angabe der bisherigen und der beabsichtigten Nutzung)	Repoweringvorhaben - Rückbau von 5 Alt-WEA vom Typ Nordex (Alt-WEA 1 bis Alt-WEA 5) und Errichtung und Betrieb von 4 WEA vom Typ VESTAS V150-5.6 MW mit STE (WEA 1 bis WEA 4)  Gesamthöhe 200,00 m, Nabenhöhe: 125,00 m, Rotordurchmesser: 150,00 m
<b>zu dem Vorhaben ist bereits ein Vorbescheid erteilt worden</b>	Bescheid vom _____ Aktenzeichen _____
<b>2. Bei Antrag auf Vorbescheid</b>	
<b>Bezeichnung der Frage/n, über die im Vorbescheid zu entscheiden ist</b>	
<b>3. Bei Vorlage in der Genehmigungsfreistellung</b>	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes i.S.d. § 30 Abs. 1 oder der §§ 12, 30 Abs. 2 BauGB
<b>Bezeichnung und Nummer des Planes</b>	
<b>4. Antrag auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen</b>	
<input type="checkbox"/> Abweichung von folgenden Vorschriften wird beantragt	Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt beifügen)
<input type="checkbox"/> Ausnahme von folgenden Vorschriften wird beantragt	Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt beifügen)
<input type="checkbox"/> Befreiung von folgenden Vorschriften wird beantragt	Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt beifügen)

**5. Hinweise zum Datenschutz**

Die für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) in Verbindung mit § 4 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V). Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur dann, wenn Sie ausdrücklich eingewilligt haben oder wenn die zuständige Behörde gesetzlich oder aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung dazu berechtigt oder verpflichtet ist. Gesetzliche Verpflichtungen bestehen z.B. für die Übermittlung an Gemeinden, kommunale Behörden oder Landesbehörden. Nachbarn werden unter den Voraussetzungen des § 70 LBauO M-V beteiligt.

Ferner werden Ihre personenbezogenen Daten an andere Behörden oder Stellen übermittelt, wenn diese die Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen. Regelmäßig erfolgt daher die Übermittlung an das zuständige Finanzamt (§ 29 Bewertungsgesetz), die Bauberufsgenossenschaft (§ 195 Absatz 3 SGB VII), das Statistische Amt (§ 6 Hochbaustatistikgesetz), erforderlichenfalls an die Vermessungs- und Geoinformationsbehörden (§ 6 Absatz 2 Geoinformations- und Vermessungsgesetz), an die Gemeinde (§ 72 Absatz 6 LBauO M-V) sowie an die Stellen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit (§ 72 Absatz 10 LBauO M-V).

Zuständig für den Vollzug der Verfahren nach der LBauO M-V sind die unteren Bauaufsichtsbehörden. Die bei dem beantragten Verfahren erhobenen personenbezogenen Daten werden durch die örtlich zuständigen Behörden verarbeitet. Diese sind verantwortlich im Sinne des Artikels 4 Absatz 7 der Datenschutz-Grundverordnung und werden bei Antragstellung die erforderlichen datenschutzrechtlichen Informationen gemäß Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung bereitstellen.

**6. Anlagen**

1.  1 -fach Auszug aus der amtlichen Liegenschaftskarte (§ 7 Abs. 1 BauVorVO M-V)
2.  1 -fach Lageplan (§ 7 BauVorVO M-V)
3.  1 -fach Bauzeichnungen (§ 8 BauVorVO M-V)
4.  1 -fach Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 9 BauVorVO M-V)
5.  -fach Baubeschreibung - ergänzende Beschreibung zu einem land- oder forstwirtschaftlichen Bauvorhaben auf amtlichem Vordruck (§ 9 BauVorVO M-V)
6.  -fach Baubeschreibung - ergänzende Beschreibung zu einem gewerblichen Bauvorhaben auf amtlichem Vordruck (§ 9 BauVorVO M-V)
7.  -fach Standsicherheitsnachweis - nur vorzulegen bei Vorhaben entsprechend § 66 Abs. 3 Satz 1 LBauO M-V (§ 10 BauVorVO M-V)  
 wird nachgereicht
8.  -fach Erklärung des Tragwerksplaners, dass der Standsicherheitsnachweis bei Vorhaben entsprechend § 66 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 1 Nr. 2 LBauO M-V (Kriterienkatalog) nicht bauaufsichtlich geprüft werden muss (§ 14 Abs. 2 BauVorVO M-V)  
 wird nachgereicht, spätestens mit der Baubeginnanzeige
9.  -fach Erklärung, dass der Standsicherheitsnachweis bei Vorhaben entsprechend § 66 Abs. 2 Satz 1 LBauO M-V erstellt wurde - vorzulegen durch den Ersteller des Standsicherheitsnachweises (§ 14 Abs. 1 BauVorVO M-V)  
 wird nachgereicht, spätestens mit der Baubeginnanzeige
10.  -fach Brandschutznachweis - nur vorzulegen bei Vorhaben entsprechend § 66 Abs. 3 Satz 2 LBauO M-V (§ 11 BauVorVO M-V)
11.  -fach Erklärung, dass der Brandschutznachweis bei Vorhaben entsprechend § 66 Abs. 2 Satz 3 LBauO M-V erstellt wurde - vorzulegen durch den Ersteller des Brandschutznachweises (§ 14 Abs. 1 BauVorVO M-V)  
 wird nachgereicht, spätestens mit der Baubeginnanzeige
12.  -fach Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung  
- nur bei Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, der Festsetzungen darüber enthält
13.  -fach Ermittlung des Brutto-Rauminhaltes nach DIN 277 - vorzulegen nur bei Gebäuden
14.  -fach Ermittlung der anrechenbaren Bauwerte (§ 9 BauVorVO i.V.m. § 2 BauGebVO M-V)
15.  -fach Vertretervollmacht
16.  -fach Erhebungsbogen für Baustatistik
17.  -fach Vergleichsberechnung zur Prüfung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit/Unzumutbarkeit (§ 6 DSchG M-V)

Ort, Datum

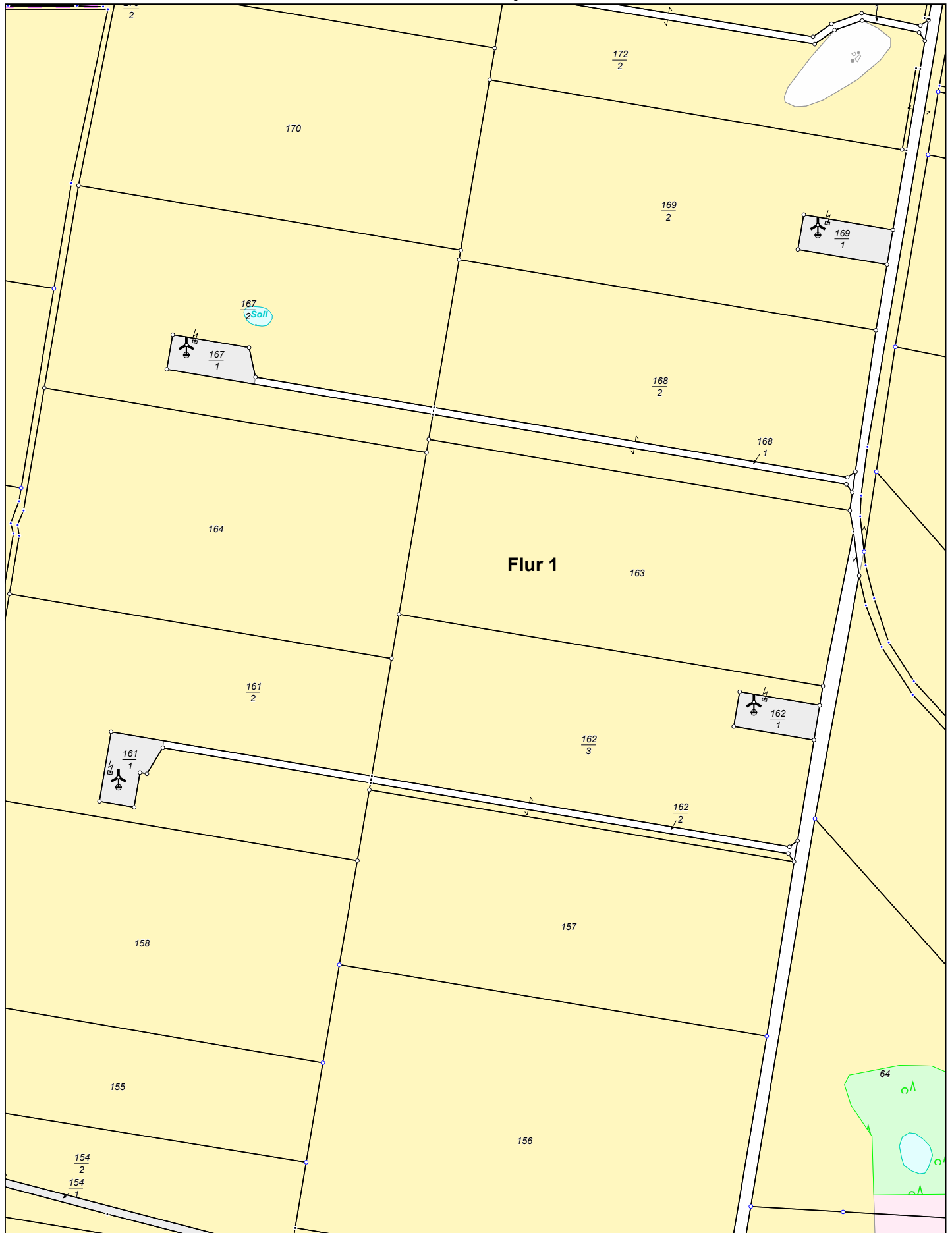
Unterschrift Bauherr/Vertreter

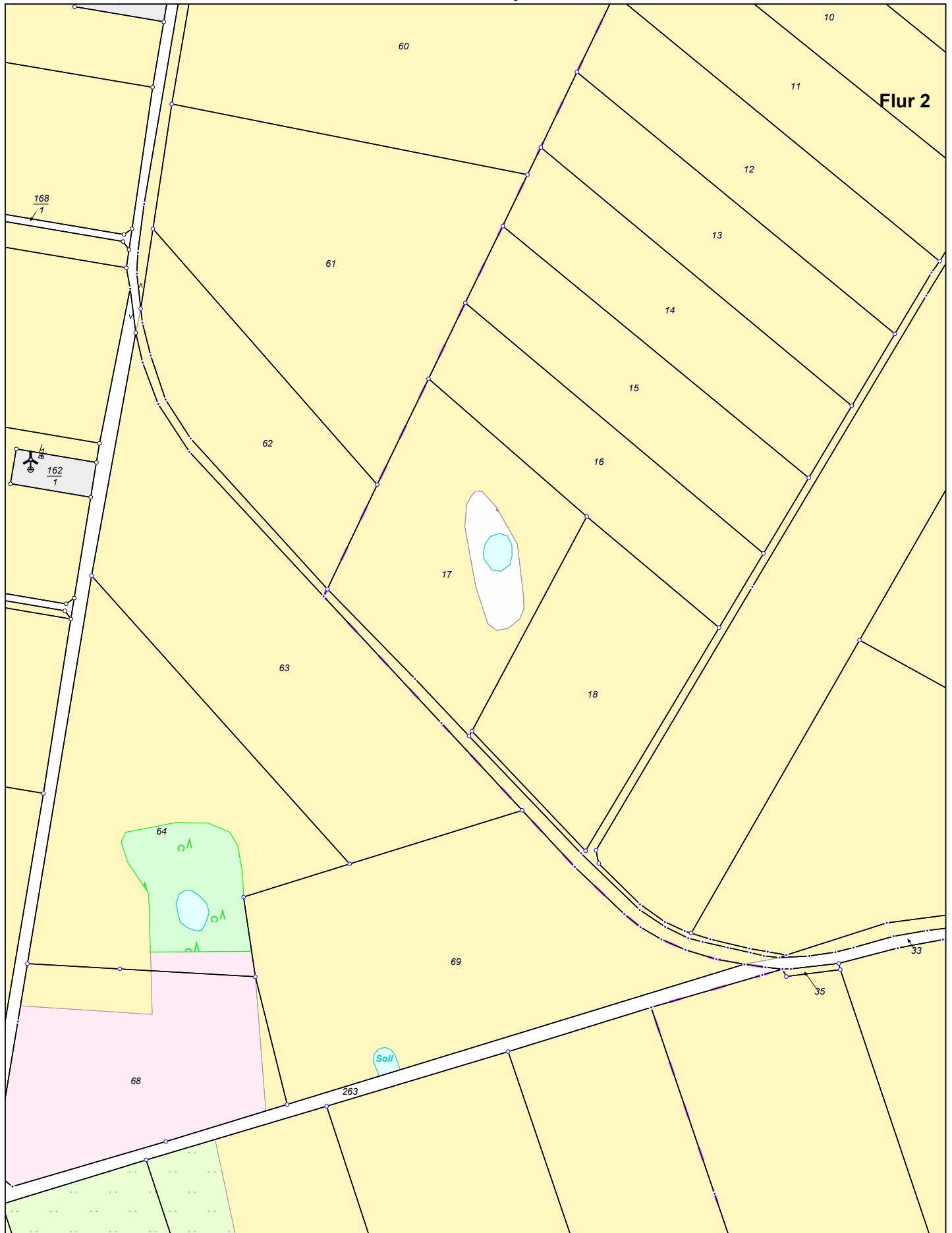
Ort, Datum

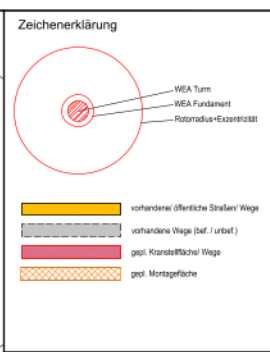
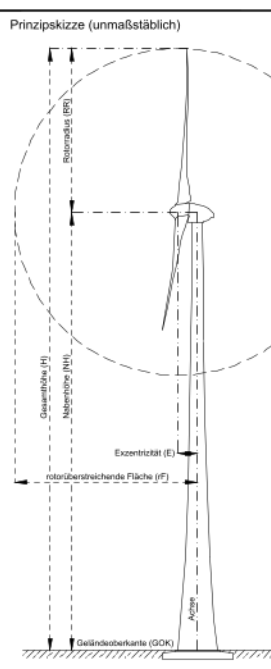
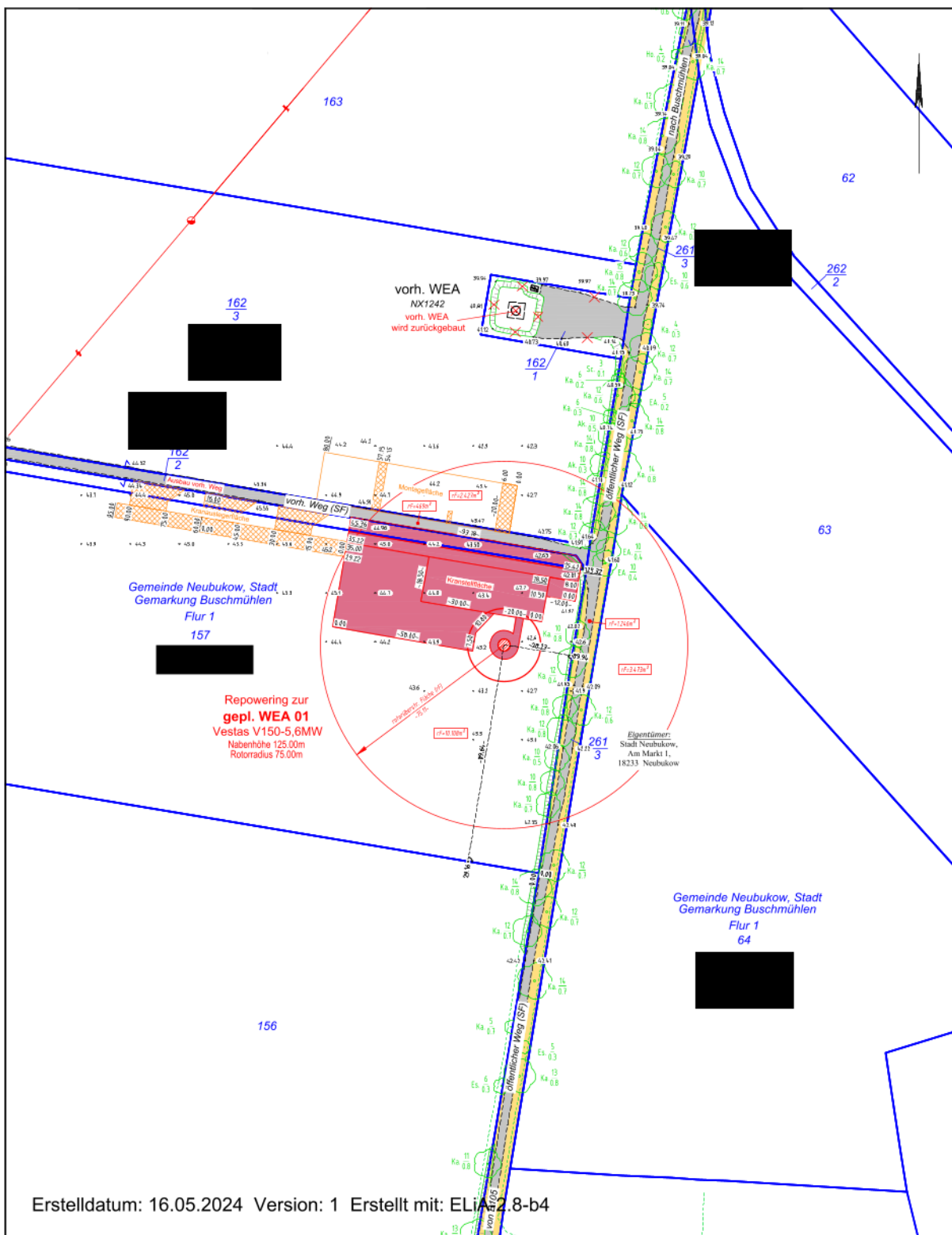
Unterschrift Entwurfsverfasser

## Anlagen:

- 12\_1\_2\_Flurkartenauszug (1).pdf
- 12\_1\_2\_Flurkartenauszug (2).pdf
- 12\_1\_3\_Lageplan zum Bauantrag\_WEA 1.pdf
- 12\_1\_3\_Lageplan zum Bauantrag\_WEA 2.pdf
- 12\_1\_3\_Lageplan zum Bauantrag\_WEA 3.pdf
- 12\_1\_3\_Lageplan zum Bauantrag\_WEA 4.pdf
- 12\_1\_4\_Übersichtszeichnung\_V150-5.6 MW.pdf







**rotorüberstreichende Fläche**

Bezeichnung	Abk.	Größe in m
Nabenhöhe	NH	125,00
Rotorradius	RR	75,00
Exzentrizität Rotor	E	4,00
Radius Rotorkreis	rR	75,11
rotorüberstreichende Fläche (rF)		
rF = √(Rotorradius² + Exzentrizität²)		
rF = √(75,00² + 4,00²) = 75,11m		

**Koordinatenliste**

WEA	Rechtswert	Hochwert
Gauß-Krüger 4203 3° Krasselt	4476502,751	5980843,125
Gauß-Krüger RD03 3° Bessel	4476460,871	5980253,419
ETRS 89 (UTM Zone 1)	33279894,000	5991465,000
ETRS 89 (geog. Länge Breite)	11° 38' 22,486666"	54° 01' 27,920777"
ETRS 89 (geog. Länge Breite)	54,0244225000°	11,6395796667°
WGS 84 (DHDN)		42,8m

Vermessungsstelle:  
M. Eng, Kathi Schwarzkopp  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

**Haff Vermessung**  
GmbH & Co. KG  
Straße der Einheit 7  
17209 Jernitz  
Tel.: 039741/80467  
E-Mail: service@haff-vermessung.de

**Lageplan zum Bauantrag**  
Maßstab 1 : 1000

Genehmigungsbehörde: Landkreis Rostock

Bauvorhaben:  
Repowering von 4 Windkraftanlagen Typ Vestas V150-5,6MW (WEA 1)

Bauherr:  
Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG  
Seestraße 71a; 18211 Börgerende

Entwurfsverfasser:  
K+K Planungsgruppe, [Redacted]  
Zur Steinbeck 18; 18225 Kuhnigsborn

**Gemeinde : Neubukow, Stadt Gemarkung : Buschmühlen Flur : 1**

Lagebezug : ETRS89/UTM Z33 Höhenbezug : DHN92 Auftr.-Nr. : 002-16

Flur-	Fläche	Grundbuch	Eigentümer	Baulasten
stück	ha	Blatt		stiftliche
	a			Anlage
157	3,85	00	[Redacted]	

**Art und Maß der baulichen Nutzung**

Bebauungsplan	Baugebiet	Anzahl der Vollgeschosse	Grundflächen-Geschoßflächen-Baumassenzahl		bauliche Nutzung			
			[1]	[2]	zulässig	beabsichtigt	vorhanden	beabsichtigt
Fläche des Flurstücks	m²							
+Zuschlag n. § 21a Abs.2 BauNVO	m²							
-Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie	m²							
-Fläche des Flurstücks, die nicht im Bauland liegen (§19 Abs.3 BauNVO)	m²							
+Baulasten	m²							
Fläche des Baugrundstückes	m²							
Grundfläche								
Geschoßfläche								
Baumasse								

**Revisionsstand**

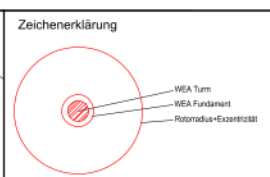
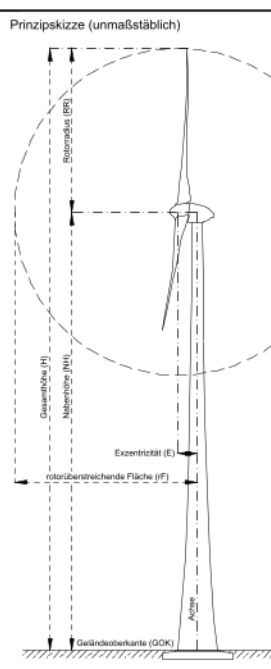
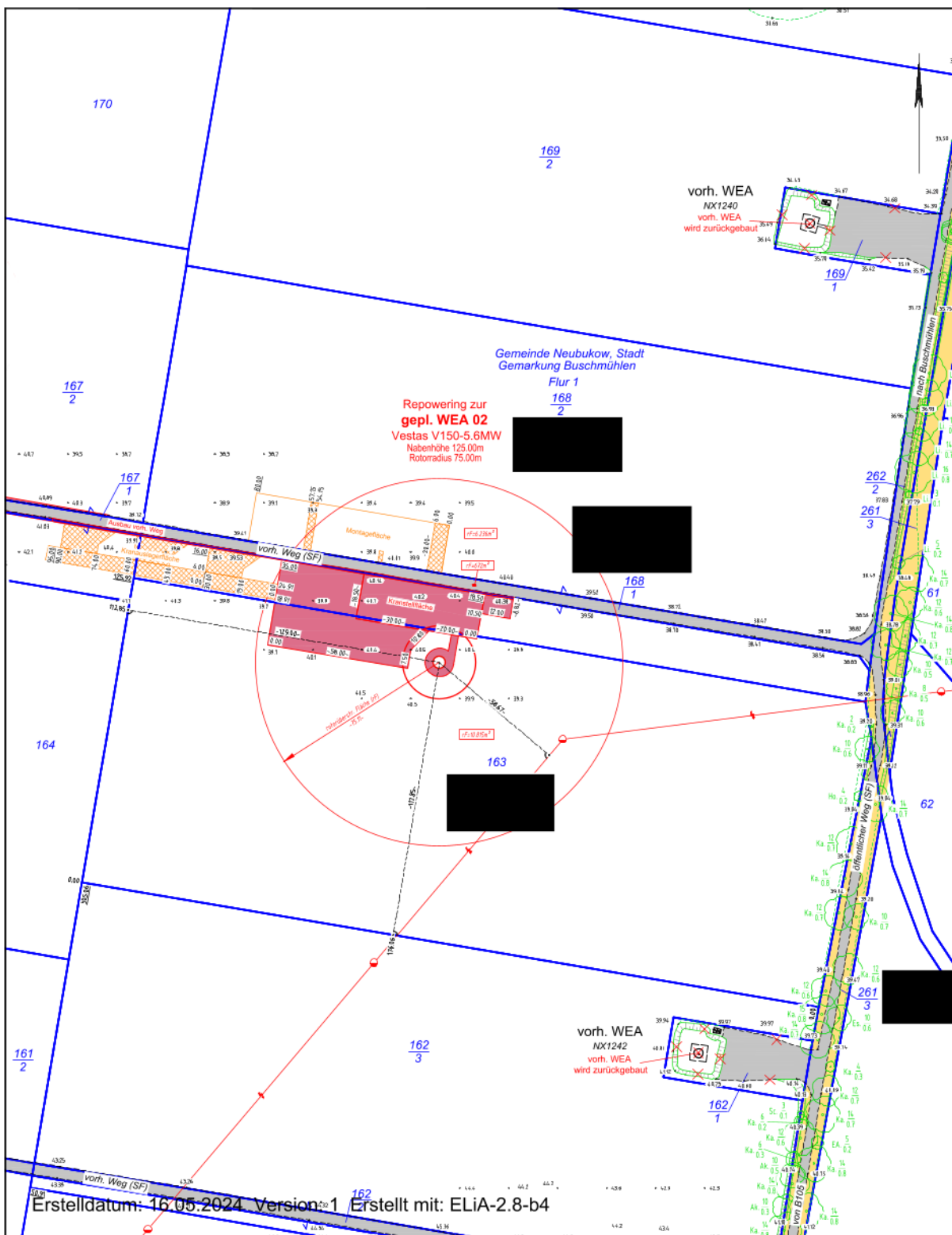
Rev.	Datum	Name	Änderung
0	29.04.2016	[Redacted]	Basissversion
1	05.04.2017	[Redacted]	Änderung Stellfläche, Weg
2	16.01.2019	[Redacted]	Änderung Anzahl WEA, Neue WEA WP Ralow
3	28.06.2021	[Redacted]	Änderung Standort, Typ der WEA

Für die Übereinstimmung von Projektentragung und Bauzeichnung sowie die richtige Darstellung der Liegenschaftsgrenzen.  
Jatznick den 28.06.2021

Der Lageplan wurde auf Grund amtlicher Unterlagen und eigener Aufnahmen vom 18.01.2016 hergestellt. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß das dargestellte Gelände frei von unterirdischen Leitungen und Bauwerken ist.

(Siegel, Unterschrift) Unterschrift des Bauherrn





	vorhandene öffentliche Straßen/Weg
	vorhandene Wege (zsf./unzsf.)
	gepl. Kranzfläche/Weg
	gepl. Montagefläche

**rotorüberreichende Fläche**

Bezeichnung	Abk.	Größe in m
Nabenhöhe	NH	125,00
Rotordurchmesser	R	75,00
Exzentrizität Rotor	E	4,00
Radius Rotorkreis	r	75,11
rotorüberreichende Fläche (F)		
$r^2 = \text{Rotordurchmesser}^2 + \text{Exzentrizität}^2$		
$r^2 = \sqrt{75,00^2 + 4,00^2} = 75,11\text{m}$		

**Koordinatenliste**

WEA	Rechtswert	Hochwert
Gauß-Krüger 4203 Y-Koordinat	4476392,322	5989134,534
Gauß-Krüger RD03 Y-Basis	4476367,430	5988544,815
ETRS 89 / UTM Zone 11	<b>33279793,000</b>	<b>5991761,000</b>
ETRS 89 (Breite Länge)	11° 38' 16,174002"	54° 01' 37,326707"
ETRS 89 (Breite Länge)	11,6378261667°	54,0270351667°
Höhe GOK (DIN 4519)	49,4m	

Vermessungsstelle:  
M. Eng. Kathi Schwarzkopp  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

**Haff Vermessung**  
GmbH & Co. KG  
Straße der Einheit 7  
17209 Jermisk  
Tel.: 039741/80467  
E-Mail: service@haff-vermessung.de

**Lageplan zum Bauantrag**  
Maßstab 1 : 1000

Genehmigungsbehörde: Landkreis Rostock  
Bauvorhaben:  
Repowering von 4 Windkraftanlagen Typ Vestas V150-5,6MW (**WEA 2**)  
Bauherr:  
Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG  
Seestraße 71a; 18211 Börgerende



Entwurfsverfasser:  
K+K Planungsgruppe  
Zur Steinbeck 18; 18225 Kühlungsborn

Gemeinde : Neubukow, Stadt Gemarkung : Buschmühlen Flur : 1  
Lagebezug : ETRS89/UTM Z33 Höhenbezug : DHHN92 Auftr.-Nr.: 002-16

Flurstück	Fläche ha	a m²	Grundbuch Blatt	Eigentümer	Baulasten (gleiche Anlage)
163	3	83	00		
166/2	3	74	63		

Art und Maß der baulichen Nutzung			Berechnung					
Bebaunungsplan	Baugebiet	Anzahl der Vollgeschosse	Grundflächen- / Geschosflächen- / Baumassenzahl		bauliche Nutzung [m²] bzw. [m³]			
			Fläche des Flurstücks	Zusatz	zulässig	bestehend	geplant	beansprucht
			m²	m²				
			m²	m²				
			m²	m²				
			m²	m²				

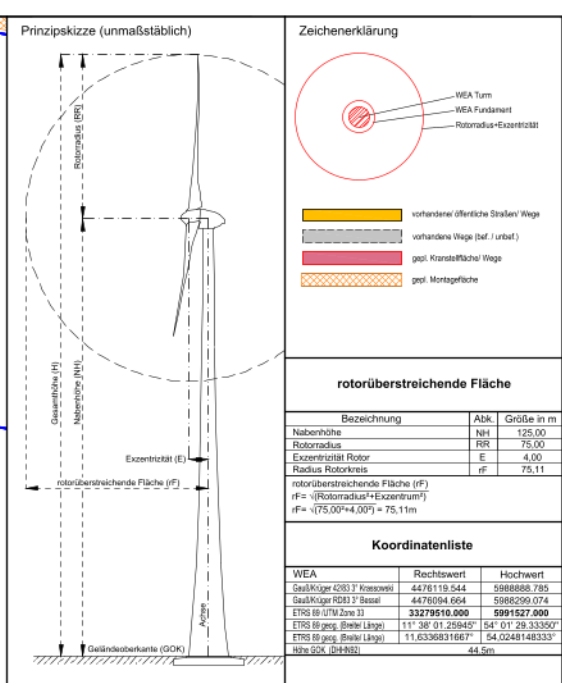
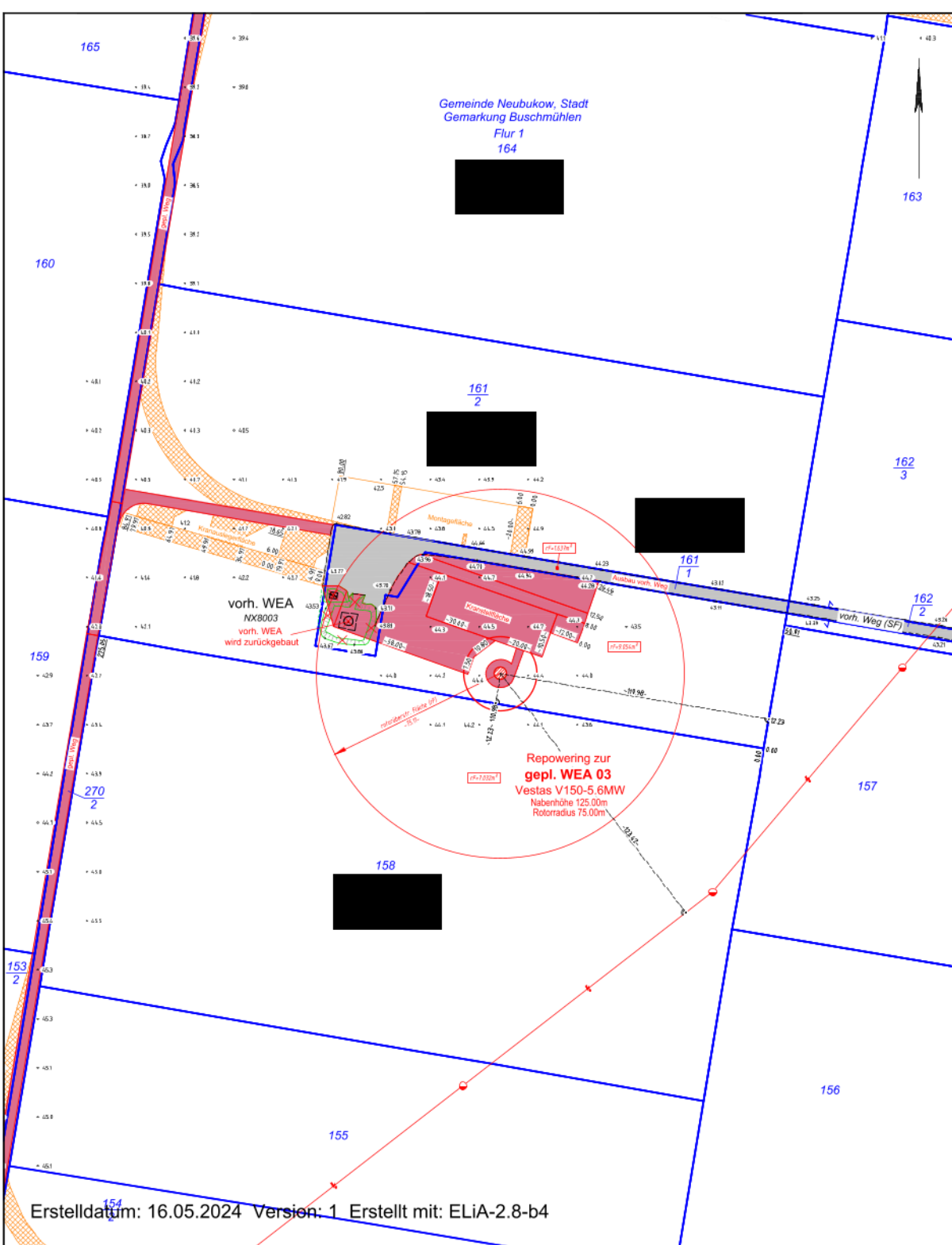
Rev.	Datum	Name	Änderung
0	29.04.2016		Basiseversion
1	05.04.2017		Änderung Stellfläche_Weg
2	16.01.2019		Änderung Anzahl WEA, Neue WEA WP Rakow
3	28.06.2021		Änderung Standort, Typ der WEA

Für die Übereinstimmung von Projekteintragung und eigener Aufnahmen vom 18.01.2016 hergestellt. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß das dargestellte Gelände frei von unterirdischen Leitungen und Bauwerken ist.

Jatznick, den 28.06.2021

(Siegel/Unterschrift)

Unterschrift des Bauherrn



**rotorüberstreichende Fläche**

Bezeichnung	Abk.	Größe in m
Nabenhöhe	NH	125,00
Rotorradius	RR	75,00
Exzentrizität Rotor	E	4,00
Radius Rotorkreis	rR	75,11
rotorüberstreichende Fläche (rF)		
rF = $\sqrt{\text{Rotorradius}^2 + \text{Exzentrizität}^2}$		
rF = $\sqrt{75,00^2 + 4,00^2} = 75,11\text{m}$		

**Koordinatenliste**

WEA	Rechtswert	Hochwert
GaßKöper 4203 T Kranzswell	4476119,544	5980828,705
GaßKöper RD03 T Basis	4476094,664	5980299,074
ETRS 89 UTM Zone 33	<b>33279510,000</b>	<b>5991527,000</b>
ETRS 89 geg. Breite (Länge)	11° 38' 01,25845"	54° 01' 29,33350"
ETRS 89 geg. Länge (Länge)	11,6336831667°	54,0248148333°
Weg GOK (D4485)		44,5m

Vermessungsstelle:  
**M. Eng. Kathi Schwarzkopp**  
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Haff Vermessung  
 GmbH & Co. KG  
 Straße der Einheit 7  
 17209 Järschick  
 Tel.: 039741 80467  
 E-Mail: service@haff-vermessung.de

### Lageplan zum Bauantrag

Maßstab 1 : 1000

Genehmigungsbehörde: Landkreis Rostock

Bauvorhaben:  
 Repowering von 4 Windkraftanlagen Typ Vestas V150-5,6MW **(WEA 3)**

Bauherr:  
 Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG  
 Seestraße 71a; 18211 Börgerende

Entwurfsverfasser:  
 K+K Planungsgruppe, [Redacted]  
 Zur Steinbeck 18; 18225 Kuntzingsborn

Übersicht:

Gemeinde : Neubukow, Stadt Gemarkung : Buschmühlen Flur : 1

Lagebezug : ETRS89/UTM Z33 Höhenbezug : DHHN92 Auftr.-Nr. : 002-16

Flur-	Fläche	Grundbuch	Eigentümer	Baulasten
stück	ha	Blatt		Stelle
161/2	3 77 56		[Redacted]	
158	4 00 05		[Redacted]	

Art und Maß der baulichen Nutzung

Bebauungsplan	Grundflächen-Geschoßflächen-Baumassenzahl	bauliche Nutzung			
		zulässig	vorhanden	geplant	beantragt
Baugebiet :	[1]				
Anzahl der Vollgeschosse :					
Fläche des Flurstücks	m²				
+Zuschlag n. § 21a Abs.2 BauNVO	m²				
-Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie	m²				
-Fläche des Flurstücks, die nicht im Bauland liegen (§19 Abs.3 BauNVO)	m²				
+Baulasten	m²				
Fläche des Baugrundstückes :	m²				
Grundfläche					
Geschoßfläche					
Baumasse					

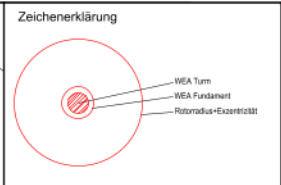
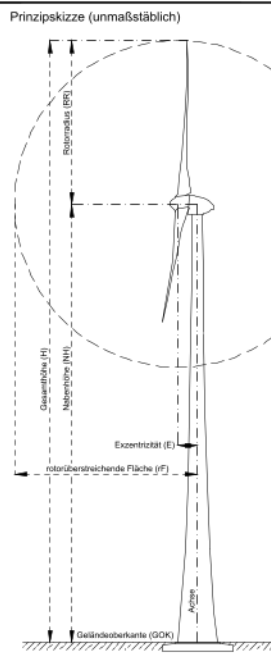
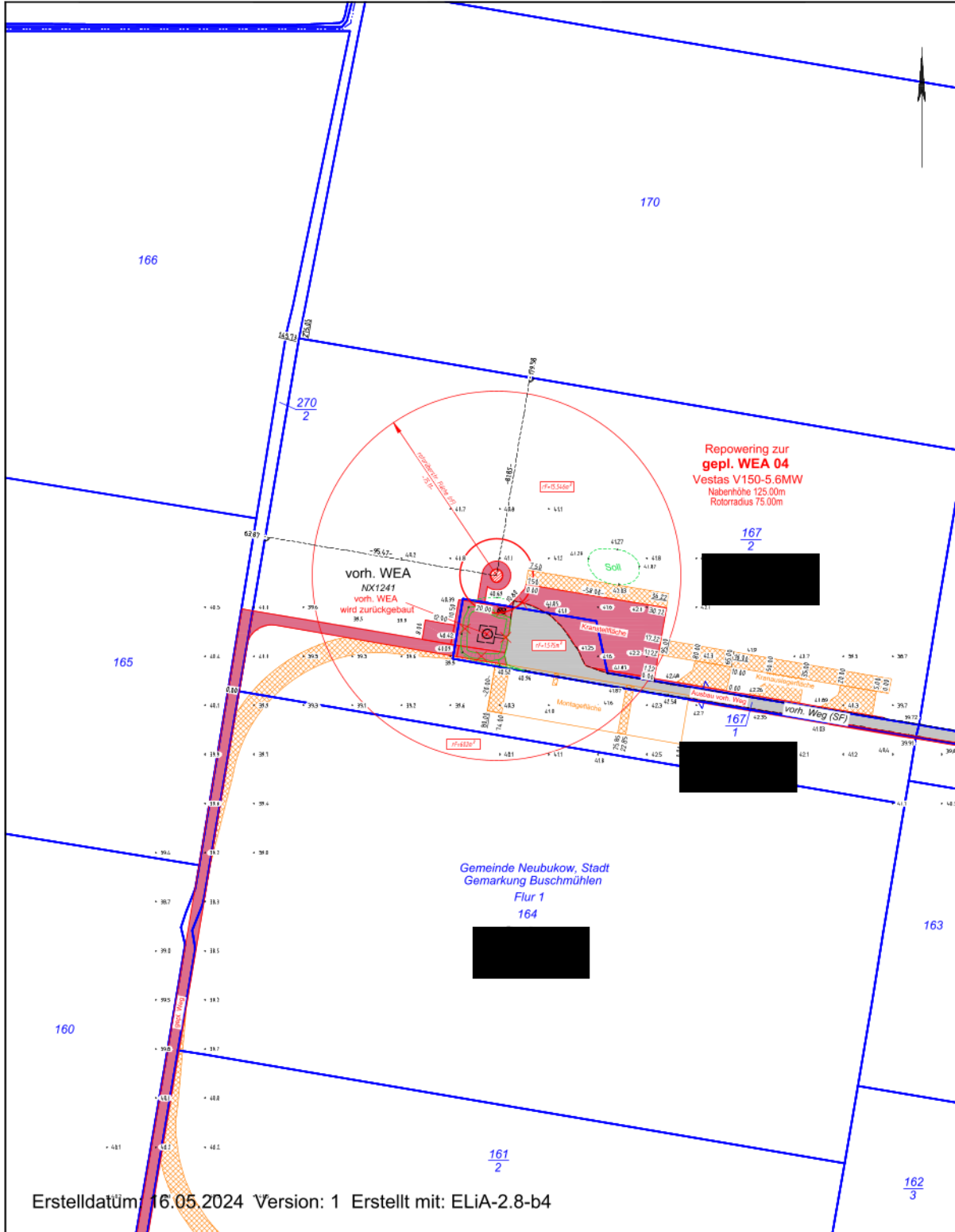
Revisionsstand

Rev.	Datum	Name	Änderung
0	29.04.2016	[Redacted]	Basisversion
1	05.04.2017	[Redacted]	Änderung Stellfläche_Weg
2	16.01.2019	[Redacted]	Änderung Anzahl WEA, Neue WEA WP Rakow
3	28.06.2021	[Redacted]	Änderung Standort, Typ der WEA

Für die Übereinstimmung von Projekteintragung und Bauzeichnung sowie die richtige Darstellung der Liegenschaftsgrenzen,  
 Jatznick, den 28.06.2021

Der Lageplan wurde auf Grund amtlicher Unterlagen und eigener Aufnahmen vom 18.01.2016 hergestellt. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß das dargestellte Gelände frei von unterirdischen Leitungen und Bauwerken ist.

(Siegel, Unterschrift) [Redacted] Unterschrift des Bauherrn [Redacted]



	vorhandene öffentliche Straßen/Wege
	vorhandene Wege (auf. / unbel.)
	gepl. Kranstellfläche/Weg
	gepl. Montagefläche

rotorüberstreichende Fläche		
Bezeichnung	Abk.	Größe in m
Nabenhöhe	NH	125,00
Rotorradius	RR	75,00
Exzentrizität Rotor	E	4,00
Radius Rotorkreis	rF	75,11
rotorüberstreichende Fläche (rF)		
rF = √(Rotorradius² + Exzentrizität²)		
rF = √(75,00² + 4,00²) = 75,11m		

Koordinatenliste		
WEA	Rechtswert	Hochwert
Gaßkrieger 4203 T Kranstell	4476084,642	5985229,919
Gaßkrieger RD03 T Basis	4476069,759	5986650,268
ETRS 89 UTM Zone 11	33279500,000	5991879,000
ETRS 89 geg. Breite (Länge)	11° 37' 59,79154"	54° 01' 40,687897"
ETRS 89 geg. Länge (Länge)	11,63332750000°	54,0279688333°
Wgs GOK (DIN 4513)		41,0m

Vermessungsstelle:  
 M. Eng. Kathi Schwarzkopp  
 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

**Haff Vermessung**  
 GmbH & Co. KG  
 Straße der Einheit 7  
 17209 Järschick  
 Tel.: 039741/80467  
 E-Mail: service@haff-vermessung.de

## Lageplan zum Bauantrag

Maßstab 1 : 1000

Genehmigungsbehörde: Landkreis Rostock

Bauvorhaben:  
 Repowering von 4 Windkraftanlagen Typ Vestas V150-5.6MW **(WEA 4)**

Bauherr:  
 Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG  
 Seestraße 71a; 18211 Börgerende

Entwurfsverfasser:  
 K+K Planungsgruppe,  
 Zur Steinbeck 18; 18225 Kunitzsborn

Übersicht:

Gemeinde : Neubukow, Stadt	Gemarkung : Buschmühlen	Flur : 1
----------------------------	-------------------------	----------

Flur-	Fläche	Grundbuch	Eigentümer	Baulasten
stück	ha	Blatt		(siehe
	a			Anlage)
167/2	3,79	62		
167/1	21,38			

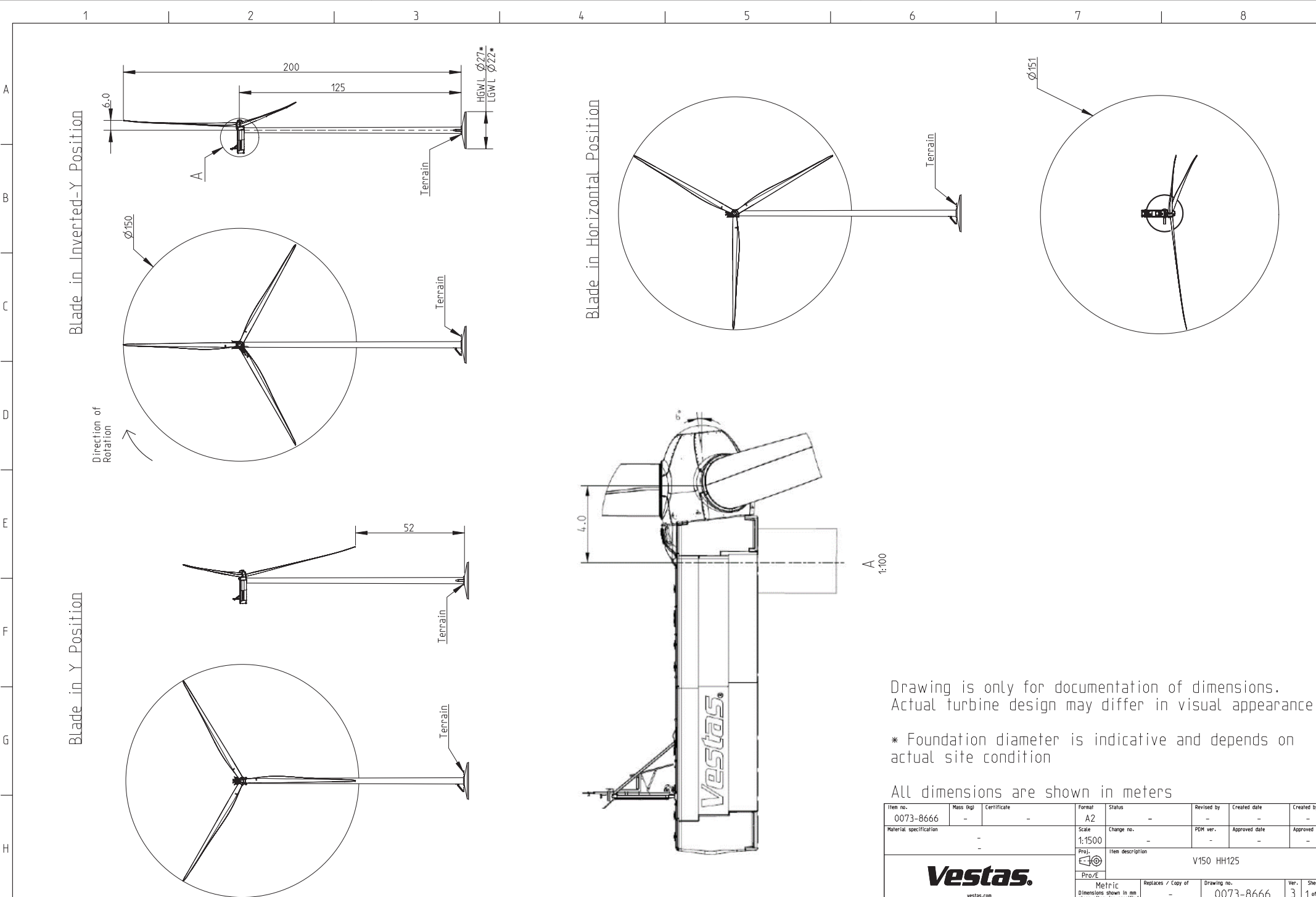
Art und Maß der baulichen Nutzung		Bauarbeiten						
Bebaunungsplan	Baugebiet : Anzahl der Vollgeschosse :	Grundflächen- Geschoßflächen- Baumassenzahl	bauliche Nutzung					
			[m²] bzw. [m³]					
Fläche des Flurstücks +Zuschlag n. § 21a Abs.2 BauNVO -Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie -Teilfläche des Flurstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs.3 BauNVO) +Baulasten	m²	[1]	zukünftig	beibehalten	zukünftig	vorhanden	geplant	beibehalten
			zulässig	beibehalten	beibehalten	beibehalten	beibehalten	
			beibehalten	beibehalten	beibehalten	beibehalten	beibehalten	
			beibehalten	beibehalten	beibehalten	beibehalten	beibehalten	
Fläche des Baugrundstückes :	m²							
Grundfläche								
Geschoßfläche								
Baumasse								

Revisionsstand		Änderung	
Rev.	Datum	Name	Änderung
0	29.04.2016		Basisversion
1	05.04.2017		Änderung Stellfläche, Weg
2	16.02.2019		Änderung Anzahl WEA, Neue WEA WP Rakow
3	28.06.2021		Änderung Standort, Typ der WEA

Für die Übereinstimmung von Projektzeichnung und eigener Aufnahmen vom 18.01.2016 hergestellt der Liegenschaftsgrenzen.  
 Jatznick den 28.06.2021

Der Lageplan wurde auf Grund amtlicher Unterlagen und eigener Aufnahmen vom 18.01.2016 hergestellt. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß das dargestellte Gelände frei von unterirdischen Leitungen und Bauwerken ist.

(Siegel/Unterschrift) \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Bauherrn



Drawing is only for documentation of dimensions. Actual turbine design may differ in visual appearance.

\* Foundation diameter is indicative and depends on actual site condition

All dimensions are shown in meters

Item no.	0073-8666	Mass (kg)	-	Certificate	-	Format	A2	Status	-	Revised by	-	Created date	-	Created by	-
Material specification	-	Scale	1:1500	Change no.	-	ProJ	☐	Item description	V150 HH125	PDM ver.	-	Approved date	-	Approved by	-
<b>Vestas.</b>		Pro/E	☐												
Metric		Replaces / Copy of	-	Drawing no.		0073-8666		Ver.	3	Sheet		1 of 1			

WARNING: PROPRIETARY AND CONFIDENTIAL INFORMATION. This document and the information set forth herein are confidential and proprietary to Vestas Wind Systems A/S. It contains trade secrets, and information of economic value, actual or potential, may be derived from the document/information not being generally known, in consideration of you receiving this document you agree to: (I) not to disclose directly or indirectly any part of the information to any third party and (II) not to make copies or reproductions thereof by whatsoever means or undertake any qualitative or quantitative analysis, reverse engineering or replication.

## Baubeschreibung

Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen!

<b>Bauherr/Antragsteller:</b> Name und Anschrift Windpark Neubukow GmbH & Co. Betriebs-KG Seestraße 71a 18211 Börgerende	<b>Telefon *</b> [REDACTED]
	<b>E-Mail *</b> [REDACTED]
<b>Baugrundstück:</b> PLZ, Ort, Straße, Hausnummer 18233 Neubukow	<b>Gemarkung/en</b> Buschmühlen
	<b>Flur/en</b> 1
	<b>Flurstück/e</b> 157
<b>1. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Art des Vorhabens</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau, Erweiterung <input type="checkbox"/> Beseitigung eines in die Denkmalliste eingetragenen Denkmals <input type="checkbox"/> Änderung, z.B. Umbau <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung
<b>Zweckbestimmung des Vorhabens</b> <small>(z.B. Wohngebäude, Garagen, bei Nutzungsänderung Angabe der bisherigen und der beabsichtigten Nutzung)</small>	Repoweringvorhaben - Rückbau von 5 Alt-WEA vom Typ Nordex (Alt-WEA 1 bis Alt-WEA 5) und Errichtung und Betrieb von 4 WEA vom Typ VESTAS V150-5.6 MW mit STE (WEA 1 bis WEA 4)  Gesamthöhe 200,00 m, Nabenhöhe: 125,00 m, Rotordurchmesser: 150,00 m
<b>Gebäudeklasse</b> <small>(entsprechend § 2 Abs. 3 LBauO M-V)</small>	1                      2                      3                      4                      5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Sonderbau</b> <small>(entsprechend § 2 Abs. 4 LBauO M-V)</small>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<b>2. Angaben zur Erschließung des Vorhabens</b> <small>(nur auszufüllen, wenn nicht an öffentliche Ver- oder Entsorgung angeschlossen werden kann oder nicht in ausreichender Breite an einer öffentlichen Verkehrsfläche gelegen)</small>	
<b>Art der Wasserversorgung</b>	
<b>Art der Energieversorgung</b>	Anschluss an das öffentliche Netz
<b>Art der Entsorgung der häuslichen und gewerblichen Abwässer</b>	
<b>Art der Entsorgung des Regenwassers</b>	
<b>Angaben zur Grundstückszufahrt</b>	Die Erschließung der geplanten Standorte erfolgt über die B105 und anschließend über einen Feldweg

\* Angaben sind freiwillig

3. Angaben zu Bauteilen	Beschreibung der verwendeten Bauprodukte und Bauarten/ konstruktiver Aufbau	Feuerwiderstandsklasse, Baustoffeigenschaft /Bauteileigenschaft
Tragende Wände, Stützen		
Außenwände		
Trennwände einschließlich Öffnungsverschlüsse (§ 29 LBauO M-V)		
Brandwände einschließlich Öffnungsverschlüsse		
Wände notwendiger Treppenräume einschließlich Öffnungsverschlüsse		
Wände notwendiger Flure einschließlich Öffnungsverschlüsse		
Wände von Schächten einschließlich Öffnungsverschlüsse (z.B. Aufzüge, Installationen)		
Decken		
Unterdecken		
Treppen	siehe Antragsunterlagen BImSchG	
Dachtragwerk (z.B. Holzbinder)		
Bedachung		
Gründungskörper - Gründung	Flachgründung siehe Antrag Statikunterlagen und Baugrundgutachten vor Baubeginn WEA	

<b>weitere Angaben</b> (ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)	siehe Antragsunterlagen BImSchG	
---	---------------------------------	--

<b>4. Angaben zur technischen Gebäudeausrüstung</b>	
<b>Art der Gebäudebeheizung/ Warmwasserbereitung</b>	
<b>Art des Brennstoffes sowie Lagermenge und -ort</b>	
<b>Nennleistung der Feuerstätte/n</b>	
<b>Aufzüge</b>	siehe Antragsunterlagen BImSchG
<b>Lüftung</b>	siehe Antragsunterlagen BImSchG
<b>Blitzschutz</b>	siehe Antragsunterlagen BImSchG
<b>5. Angaben zum barrierefreien Bauen</b>	
<b>Barrierefreiheit eines Geschos- ses bei Wohngebäuden mit mehr als 2 Wohnungen</b> (§ 50 Abs. 1 LBauO M-V)	sichergestellt durch:
<b>Barrierefreiheit öffentlich zugänglicher baulicher Anlagen</b> (§ 50 Abs. 2 LBauO M-V)	sichergestellt durch:
<b>6. Angaben zu örtlichen Bauvorschriften</b>	
<b>Anzahl der notwendigen Stellplätze oder Garagen</b> (Die Angaben sind nur erforderlich, soweit durch örtliche Bauvorschrift der Gemeinde Festsetzungen zu notwendigen Stellplätzen getroffen sind)	
auf dem Baugrundstück	_____ Stellplätze, davon _____ Stellplätze in Garagen
auf anderem Grundstück mit Baulast	_____
durch Ablösung	_____
<b>Größe und Beschaffenheit der Stellplätze</b>	



<b>weitere Angaben aus örtlichen Bauvorschriften</b>	
äußere Gestaltung, (z.B. Fassade, Dach, Fenster, Außentüren)	siehe Antragsunterlagen BImSchG
Gestaltung von Plätzen und unbebauten Flächen	
Art und Höhe von Einfriedungen sowie Begrünung baulicher Anlagen	
weitergehende Angaben	siehe Antragsunterlagen BImSchG
<b>7. Angaben zu den anrechenbaren Bauwerten</b> <small>(die Ermittlung des Brutto-Rauminhalts und des anrechenbaren Bauwertes entsprechend § 2 Baugebührenverordnung ist auf einem gesonderten Blatt anzugeben)</small>	
<b>Brutto-Rauminhalt des Gebäudes</b>	m <sup>3</sup>
<b>anrechenbarer Bauwert</b>	<div style="background-color: black; width: 150px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Euro
<b>8. sonstige Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind</b> <small>(z.B. Erläuterungen der Werbeanlage)</small>	
Ort, Datum	Unterschrift Bauherr/Vertreter
Ort, Datum	Unterschrift Entwurfsverfasser

**12.4 Bauvorlageberechtigung nach § 65 LBauO M-V**

Anlagen:

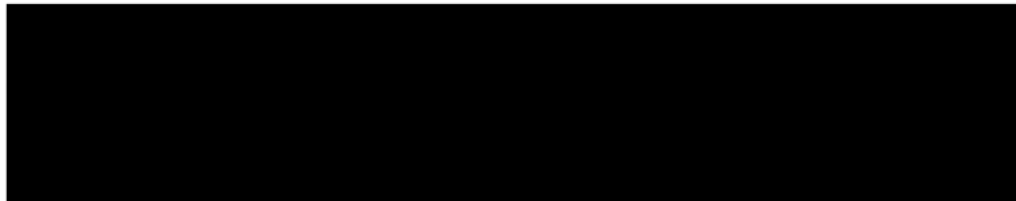
- 12\_4\_Entwurfsverfasser.pdf

Architektenkammer M-V - Alexandrinenstr. 32 - 19055 Schwerin  
Herrn Architekten



Schwerin, 6. Februar 2020

### Mitgliedsbescheinigung



Das berechtigt Sie gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 1 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern zur Bauvorlage und zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt“.

Ein berufsrechtliches Verfahren, insbesondere mit dem Ziel der Löschung aus der Architektenliste, ist nicht anhängig. Der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern liegen keine Erkenntnisse vor aus denen sich ergibt, dass Sie nicht die für den Beruf des Architekten erforderliche Zuverlässigkeit besitzen.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Paar  
Eintragungswesen und Buchhaltung

**12.5 Brandschutz**

Aufgrund von Herstellervorgaben sind folgende vertrauliche Dokumente nicht in der Auslegung enthalten:

- Allgemeine Beschreibung Brandschutz

Anlagen:

- 12\_5\_2\_Evakuierungs-,Flucht-und-Rettungsanweisungen.pdf

# Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsanweisungen für Onshore-Windenergieanlagen

Dokument-Nr.: 0079-9911 V05  
Klassifizierung EINGESCHRÄNKTE WEITERGABE  
Typ: T09  
Datum: 26.2.2020

## Windenergieanlagentyp

Vor Aufnahme der Arbeiten das Dokument vollständig durchlesen.

Fragen oder Bedenken hinsichtlich des Dokuments sind an Vestas Wind Systems A/S zu richten.

Windenergieanlagentyp	Mk-Version
V117-4.0/4.2 MW	Mk 3E
V136-4.0/4.2 MW	Mk 3E
V150-4.0/4.2 MW	Mk 3E

## Änderungsbeschreibung

Beschreibung der Änderungen
<p><a href="#">Abschnitt 1 Abkürzungen und Fachbegriffe, Seite 4</a>, <a href="#">Abschnitt 5.4 Fluchtpunkte, Seite 16</a>, <a href="#">Abschnitt 5.5 Rettungsroute, Seite 21</a>, und <a href="#">Abschnitt 5.5.2 Rettungsroute von der Nabenplattform, Seite 22</a>, aktualisiert.</p>

## Inhaltsverzeichnis




<b>1</b>	<b>Abkürzungen und technische Begriffe</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Referenzdokumente</b> .....	<b>4</b>
2.1	Sicherheitsdokumente.....	4
2.2	Referenzdokumente.....	5
<b>3</b>	<b>Zweck</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Durchführung der Evakuierung, Flucht und Rettung</b> .....	<b>5</b>
5.1	Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsplan.....	5
5.2	Übersicht über Maschinenhaus- und Turmbereiche .....	7
5.3	Evakuierungsrouten .....	8
5.3.1	Evakuierungsrouten im Rotorblatt .....	8
5.3.2	Evakuierungsrouten in der Nabe .....	9
5.3.3	Evakuierungsrouten im Maschinenhaus.....	10
5.3.4	Evakuierungsrouten vom Maschinenhausdach .....	12
5.3.5	Evakuierung im Azimutdeck.....	14
5.3.6	Evakuierungsrouten vom Turm (T3–T1).....	15
5.4	Fluchtpunkte .....	16
5.5	Rettungsrouten .....	21
5.5.1	Rettungsrouten vom Rotorblatt .....	22
5.5.2	Rettungsrouten von der Nabenplattform .....	22
5.5.3	Rettungsrouten im Maschinenhaus .....	23
5.5.4	Rettung vom Azimutdeck .....	25
5.6	Evakuierung und Rettung vom Turm (T3 bis T1).....	26
5.6.1	Rettung über die Turmleiter.....	26
5.6.2	Evakuierung aus dem Transportaufzug.....	28
5.6.3	Evakuierung aus dem Transportaufzug (Turm mit großem Durchmesser) .....	29
<b>6</b>	<b>Sicherheitsausrüstung</b> .....	<b>30</b>
6.1	Sicherheitsausrüstung im Maschinenhaus .....	30
6.2	Sicherheitsausrüstung im Turm.....	31

# 1 Abkürzungen und technische Begriffe

**Tabelle 1.1: Abkürzungen**

Abkürzung	Erklärung
CST	Schrägeilturm (Cable-Stayed Tower)
LOTO	Lockout-Tagout (Freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern)
PPE	Personal Protective Equipment (PPE) (Persönliche Schutzausrüstung (PSA))
SDS	Safety Data Sheet (Sicherheitsdatenblatt)
SPRA/SPGBU	Standardised procedure risk assessment (Standard-Gefährdungsbeurteilung)

**Tabelle 1.2: Begriffserklärung**

Begriff	Erklärung
Evakuierung 	Als „Evakuierung“ wird der Prozess des Verlassens der Windenergieanlage in einem Notfall bezeichnet, wenn die vorgesehenen Zugangswege bzw. das entsprechende System passierbar ist.
Flucht 	Als „Flucht“ wird der Prozess des Verlassens der Windenergieanlage in einem Notfall bezeichnet, wenn die vorgesehene Zugangsrouten bzw. das vorgesehene System nicht nutzbar ist. Hierbei handelt es sich um den letzten Ausweg aus der Windenergieanlage.
Rettung im Notfall 	Als „Rettung im Notfall“ wird der Vorgang zur Rettung verletzter Personen aus der Windenergieanlage bezeichnet.

## 2 Referenzdokumente

### 2.1 Sicherheitsdokumente

**Tabelle 2.1: Sicherheitsdokumente**

Dok.-Nr.	Titel
0001-0410	Datenblätter zur persönlichen Schutzausrüstung
0004-4159	Standardprozedur Gefährdungsbeurteilung (SPRA/SPGBU)
0081-2529	Sicherheitsrichtlinien für Bediener und Monteure
	Betreffende Sicherheitsdatenblätter zu den im vorliegenden Dokument verwendeten Chemikalien



## 2.2 Referenzdokumente

**Tabelle 2.2: Referenzdokumente**

Dok.-Nr.	Titel
0040-3585*	Benutzer-, Wartungs- und Montagehandbuch für den Transportaufzug Avanti, Transportaufzug-Modell DOLPHIN
0044-5081*	Bedienungsanleitung für den Power Climber Windenergieanlagen-Transportaufzug, Typ SHERPA-SD4
0079-9656	Position der Sicherheitsausrüstung
0079-9658	Anordnung der Anschlagpunkte
0079-9804	Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsplan

\*) Dokument nur für den internen Gebrauch von Vestas.

## 3 Zweck

Dieses Dokument beschreibt, wie die Bauweise die Möglichkeiten einer Evakuierung, Flucht und Rettung von verletzten Personen aus der Windenergieanlage unterstützt. Die vorliegende Instruktion gilt für die Evakuierung aus einer Onshore-Windenergieanlage.

## 4 Allgemeines

Siehe 0081-2529 „Sicherheitsrichtlinien für Bediener und Monteure“ für allgemeine Anweisungen dazu, wie ein Sicherheitsstopp der Windenergieanlage durchgeführt wird und wie die Windenergieanlage vor einer Evakuierung und Rettung vorzubereiten ist.

Siehe 0079-9804 „Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsplan“ für alle entsprechenden Informationen über Evakuierungen und Rettungspläne. Dieses Dokument muss am Standort verfügbar sein. Alle Mitarbeiter werden gemäß der Evakuierungsanweisungen in den richtigen Techniken zur Evakuierung, Rettung und Flucht in einem Notfall geschult.



Evakuierung, Flucht und Rettung aus der Einzelpfahlgründung zur Küste sind standortspezifische Anweisungen, die am Standort verfügbar sind.

## 5 Durchführung der Evakuierung, Flucht und Rettung

### 5.1 Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsplan



#### Quetschgefahr! SPRA-ID-Nr. 5.01

- Entsprechende LOTO-Verfahren befolgen.
- Die Windenergieanlage stoppen, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen und Fernbedienung zu vermeiden.
- Vor dem Entfernen der Abdeckungen die Bremse betätigen.
- Den Rotor vor dem Entfernen der Abdeckungen mechanisch arretieren.

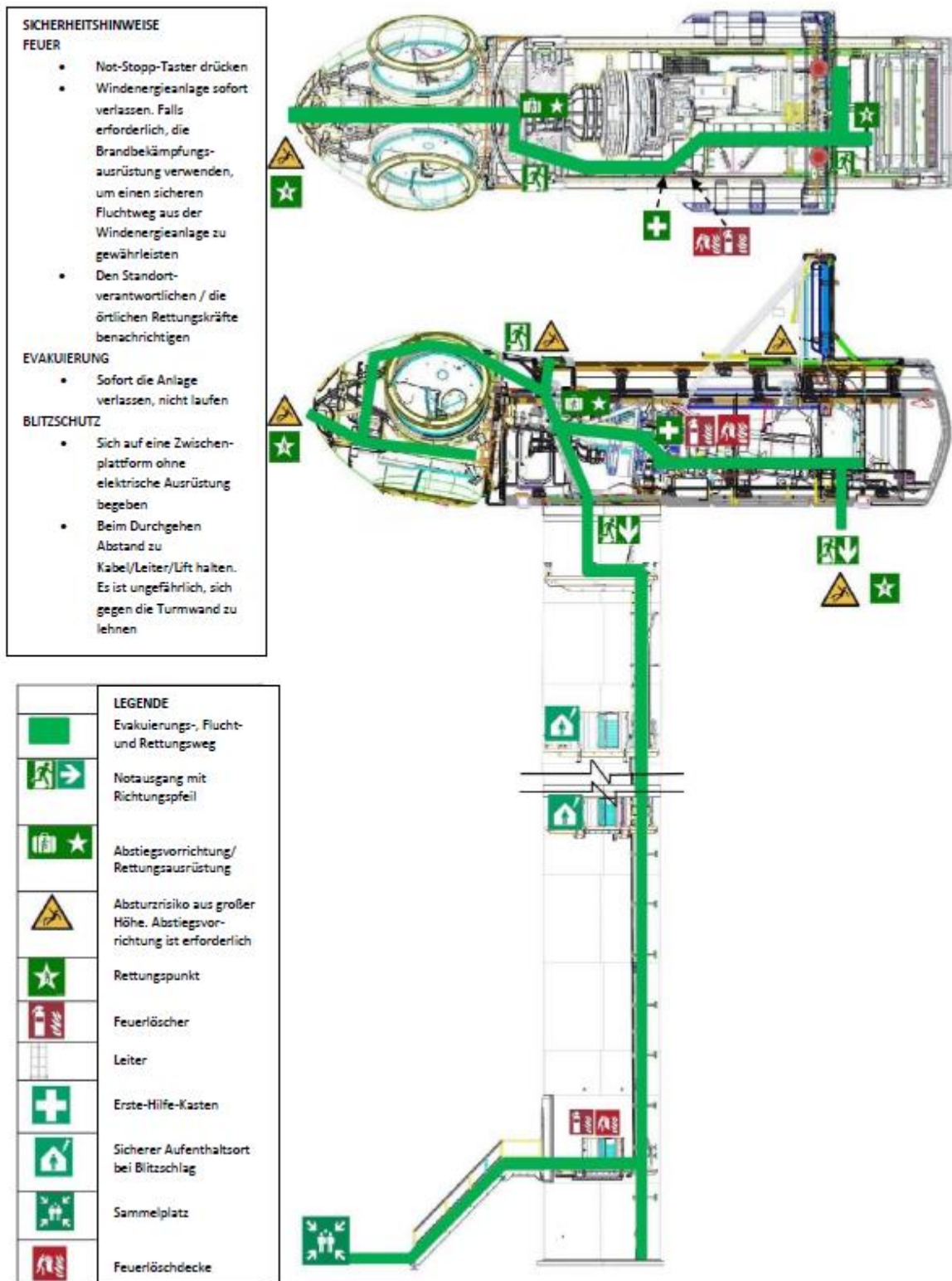


Abbildung 5.1: Evakuierungs-, Flucht- und Rettungsplan

## 5.2 Übersicht über Maschinenhaus- und Turmbereiche

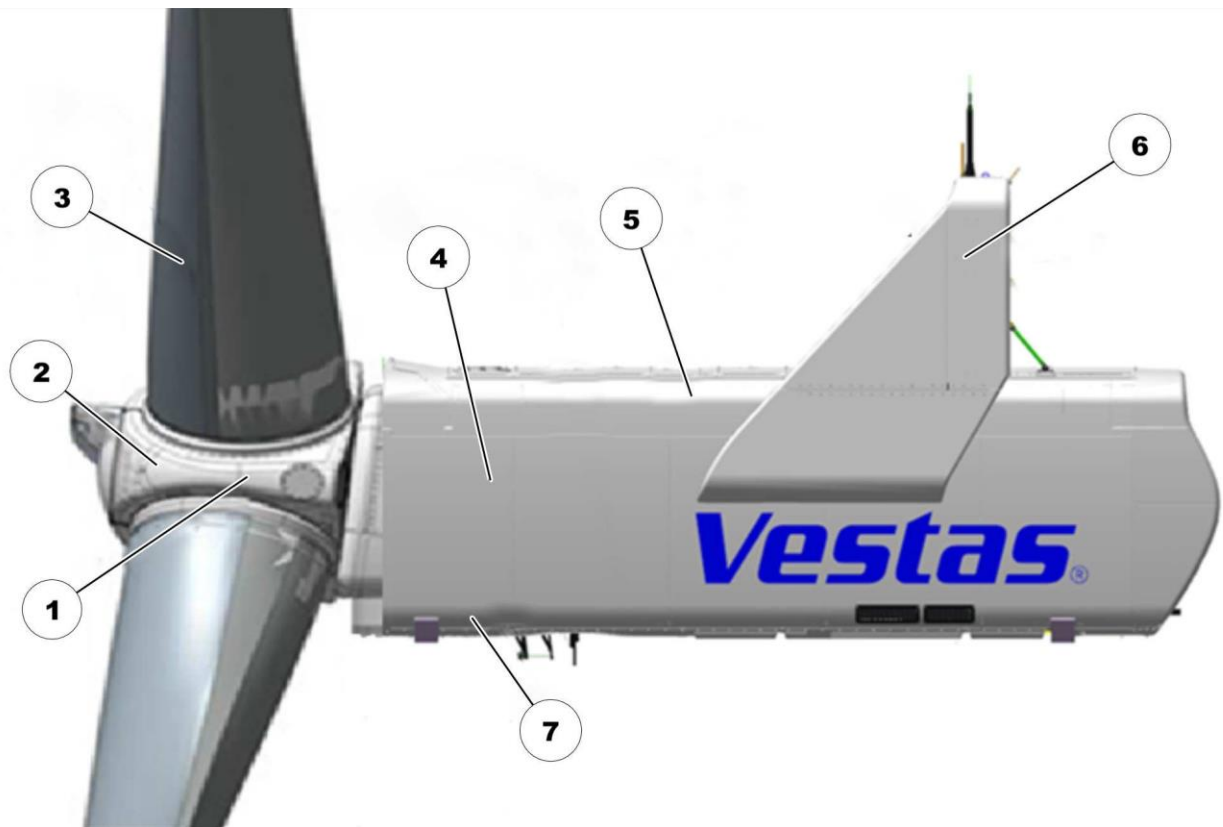
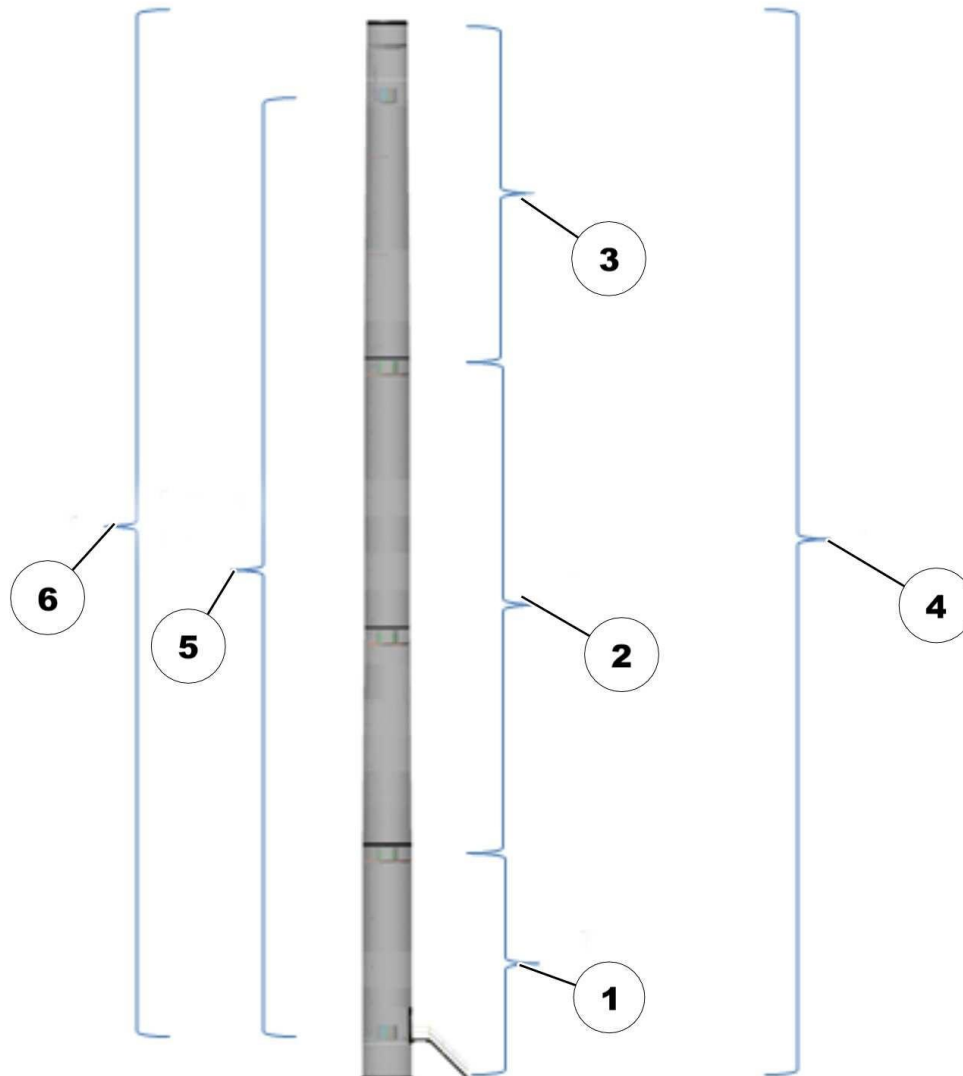


Abbildung 5.2: Maschinenhausbereiche

1	Nabe	2	Nasenkonus
3	Blatt	4	Maschinenhaus
5	Maschinenhausdach	6	Cooler Top
7	Azimutdeck		



**Abbildung 5.3: Zonen im Turm**

- |   |                 |   |               |
|---|-----------------|---|---------------|
| 1 | T1: Turmfuß     | 2 | T2: Turmmitte |
| 3 | T3: Turmkopf    | 4 | Turm          |
| 5 | Transportaufzug | 6 | Turmleiter    |

## 5.3 Evakuierungsrouten

### 5.3.1 Evakuierungsrouten im Rotorblatt

Die Evakuierung von der Rotorblattplattform verläuft durch das Mannloch im Blattlager und dann über die normale Evakuierungsrouten.

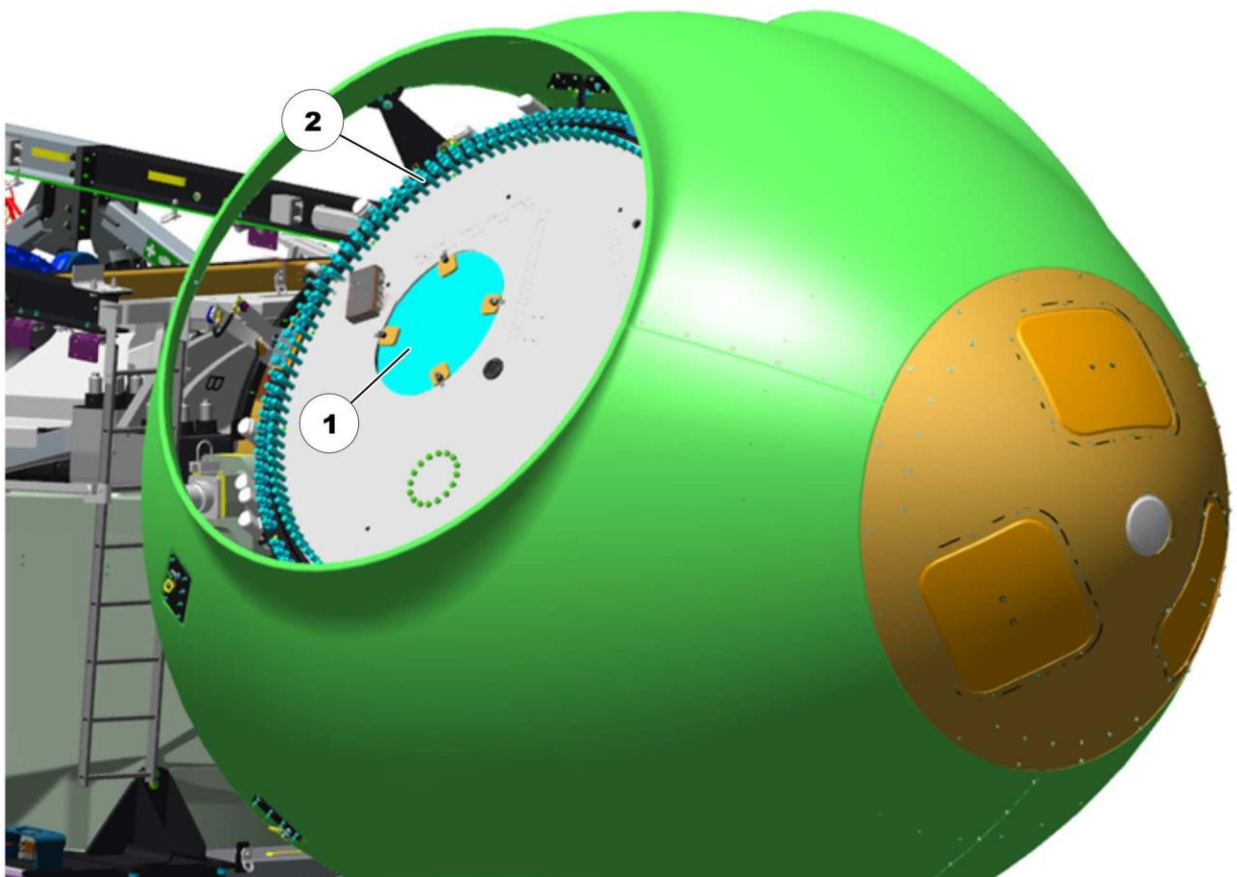


Abbildung 5.4: Evakuierung von der Rotorblattplattform zur Nabe durch das Mannloch

- 1 Mannloch
- 2 Blattlager

### 5.3.2 Evakuierungsrouten in der Nabe

Die Evakuierung von der Nabe zum Maschinenhaus verläuft durch die Öffnung in der Guss-Nabe und dann über die Guss-Nabe hinweg zur Maschinenhausplattform.

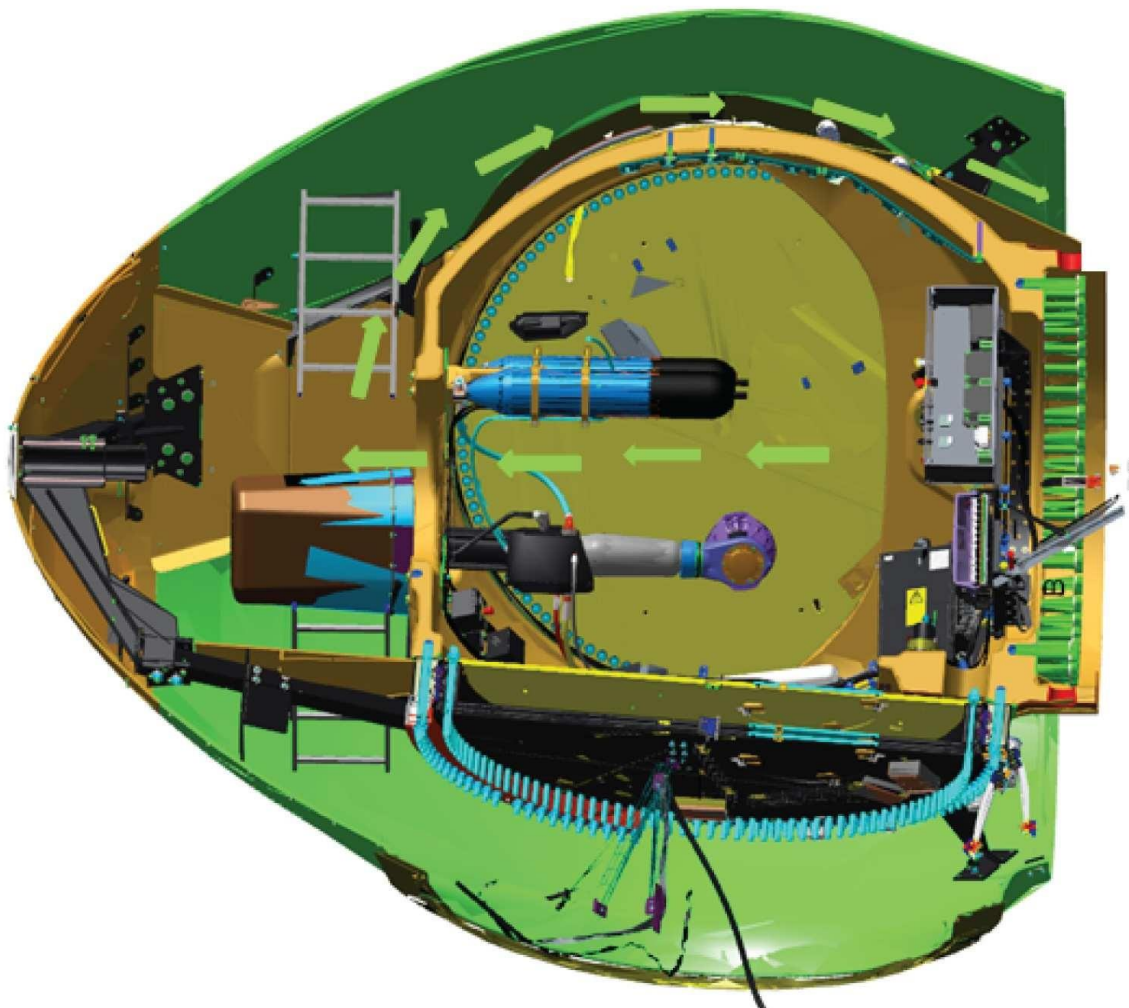


Abbildung 5.5: Evakuierungsroute in der Nabe

### 5.3.3 Evakuierungsrouten im Maschinenhaus

Die Evakuierung von der Maschinenhausplattform wird über die Maschinenhausleiter zum Azimutdeck durchgeführt.

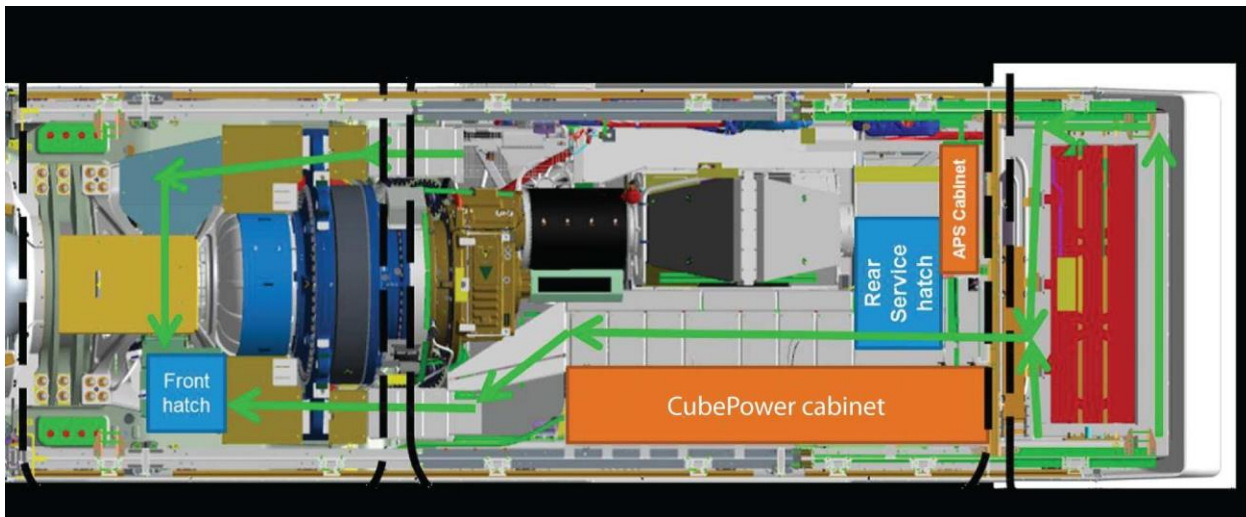


Abbildung 5.6: Evakuierungsrouten im Maschinenhaus

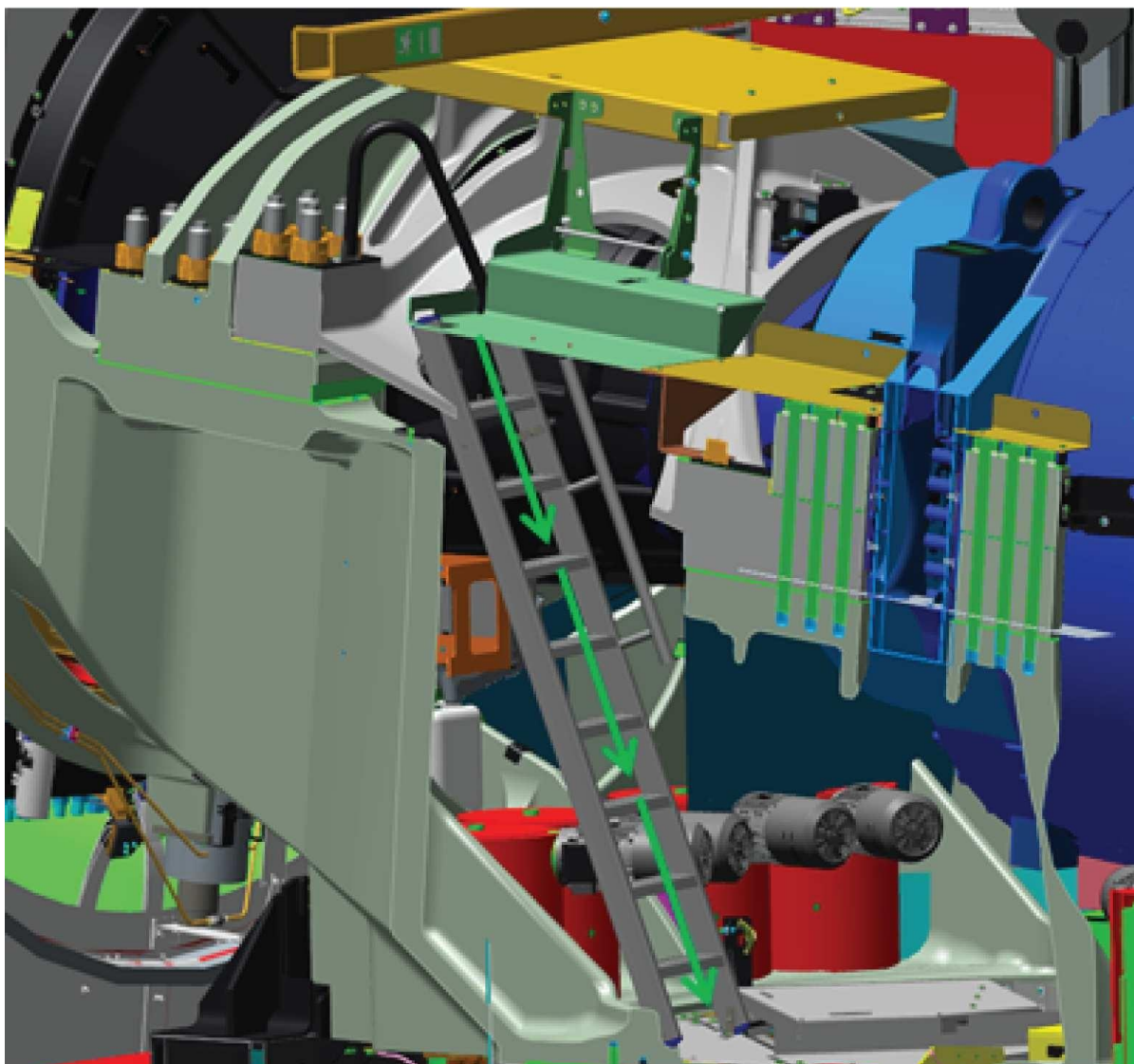


Abbildung 5.7: Evakuierungsrouten vom Maschinenhaus über die Leiter zum Azimutdeck

### 5.3.4 Evakuierungsrouten vom Maschinenhausdach



#### Absturzgefahr! SPRA-ID-Nr. 1.04

- Bei extremen Wetterbedingungen keine Arbeiten durchführen.
- Die gemäß PSA-Informationsdatenblatt 8 vorgeschriebene PSA verwenden. Die PSA muss an genehmigten Anschlagpunkten befestigt werden.
- Ein Positionierungsseil in Kombination mit einer Fallsicherungsleine verwenden, um zu starke Bewegungen zu verhindern.
- Vor Arbeiten auf dem Maschinenhausdach sicherstellen, dass die entsprechenden LOTO-Verfahren befolgt werden.
- Die Regeln für Arbeiten in großen Höhen beachten. Die örtlichen Bestimmungen beachten.
- Bei Arbeiten auf dem Maschinenhausdach muss die Dachluke stets geschlossen sein, damit die arbeitenden Personen nicht in die Luke hineinstürzen können.
- Einen Bereich absperren und Schilder aufstellen, um sicherzustellen, dass sich in Bereichen, in denen Arbeiten über Kopfhöhe durchgeführt werden, keine Personen aufhalten.

Die Evakuierung vom Maschinenhausdach wird durch eine der drei Dachluken im Maschinenhausdach vorgenommen.



Abbildung 5.8: Dachluken



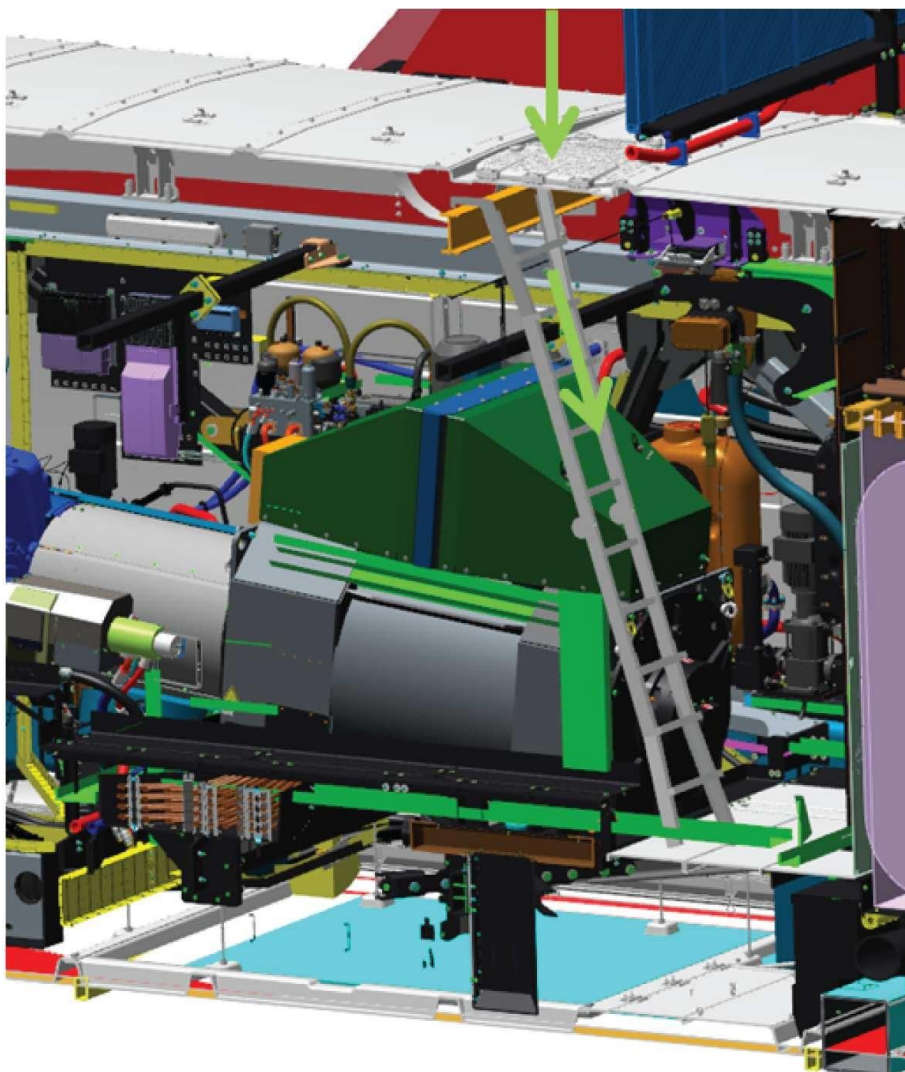


Abbildung 5.9: Evakuierungsrouten vom Maschinenhausdach durch die Dachluke am hinteren Ende

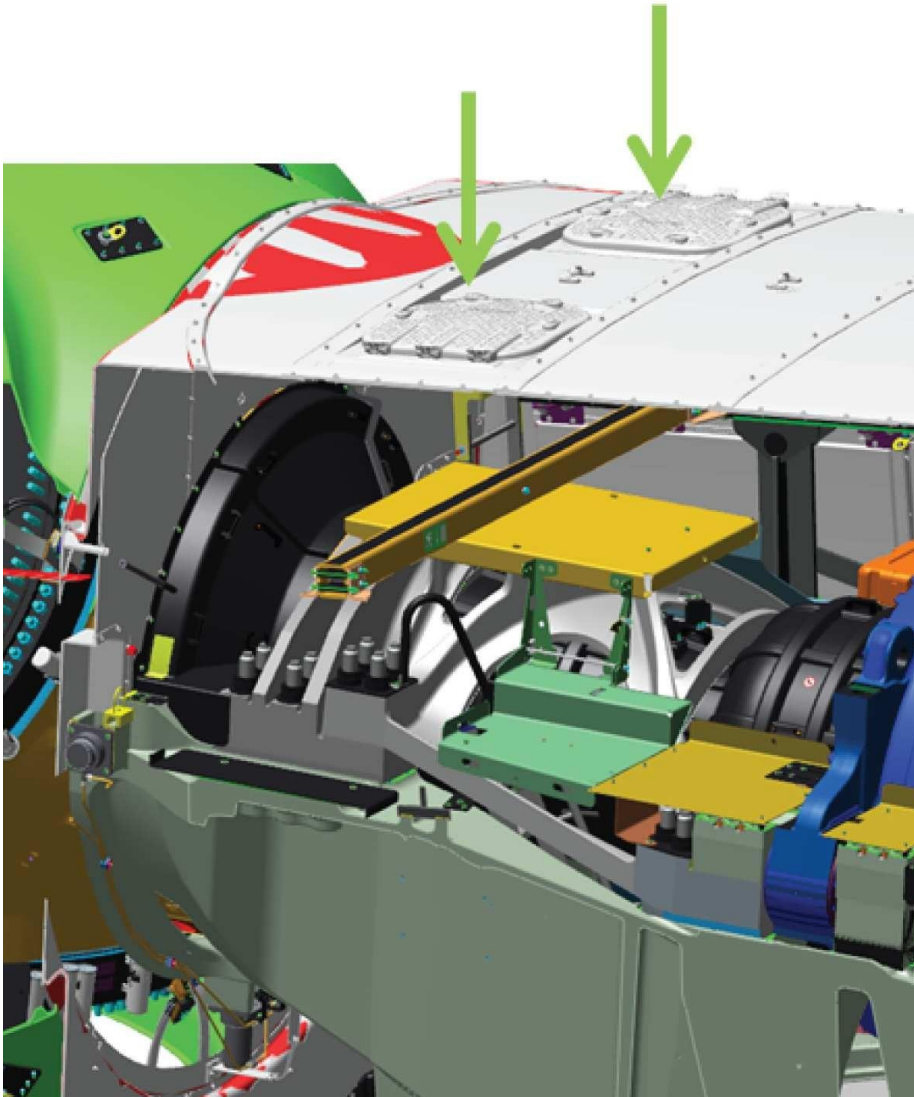


Abbildung 5.10: Evakuierungsrouten vom Maschinenhausdach durch die Dachluken am vorderen Ende

### 5.3.5 Evakuierung im Azimutdeck

Die Evakuierung vom Azimutdeck wird durch die Azimutluke und über die Turmleiter durchgeführt.

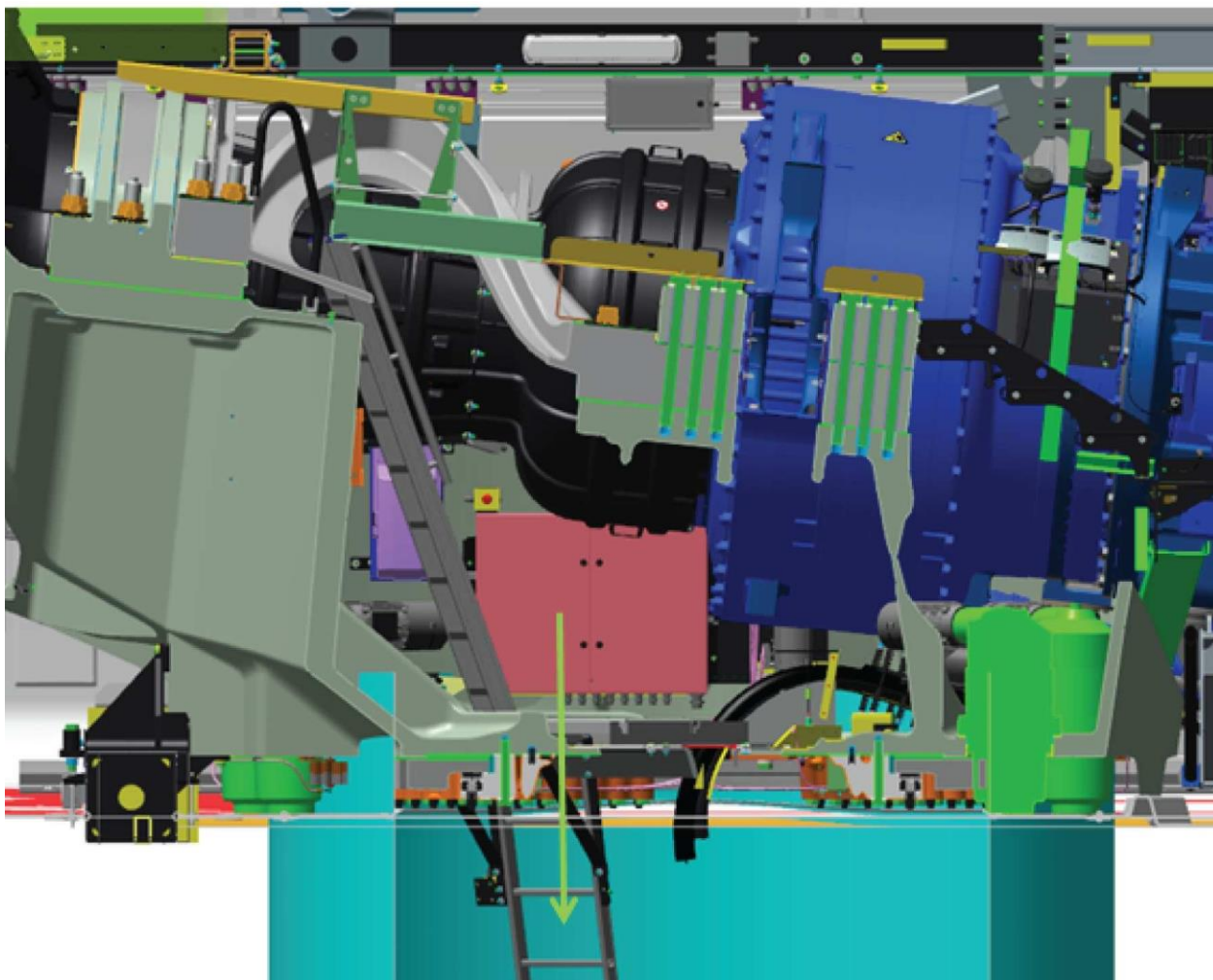


Abbildung 5.11: Evakuierungsrouten vom Azimutdeck

### 5.3.6 Evakuierungsrouten vom Turm (T3–T1)

Siehe [Abschnitt 5.6 Evakuierung und Rettung aus dem Turm \(T3 bis T1\)](#), Seite 26.

## 5.4 Fluchtpunkte



### Bei Windenergieanlagen mit Schrägseiltürmen (CST) Gefahr der Verflechtung! SPRA-ID-Nr. 1.20

- Während des Abstiegs müssen die Abstiegsvorrichtung und der Beutel mit dem Seil am Auffang- und Rettungsgurt befestigt sein, um die Gefahr der Verflechtung zu verhindern.



### Absturzgefahr aus dem Maschinenhaus – Lebensgefahr! SPRA ID Nr. 18.01

- Die Kranluke nur öffnen, wenn die Monteure im Maschinenhaus persönliches Sicherheitsgeschirr tragen, das an einem genehmigten Anschlagpunkt angeschlagen ist.

Die Servicekranluke auf der Rückseite des Maschinenhauses kann zur Flucht genutzt werden. Die Abstiegsvorrichtung ist erforderlich, um über die Fluchtpunkte zu fliehen.

Im Maschinenhaus ist eine Abstiegsvorrichtung verfügbar. Mit der Abstiegsvorrichtung können ein oder zwei Monteure gleichzeitig herabgelassen werden. Es wird empfohlen, eine Abstiegsvorrichtung für jeweils zwei im Maschinenhaus arbeitende Monteure bereitzustellen. Wenn im Maschinenhaus mehr als zwei Monteure arbeiten, müssen in der Windenergieanlage mehrere Abstiegsvorrichtungen vorhanden sein.

Wenn der Fluchtpunkt an der Servicekranluke gesperrt ist und es nicht möglich ist, über den Turm zu evakuieren, können die folgenden alternativen Flucht- und Rettungswege genutzt werden.

- Evakuierung vom Maschinenhausdach (über die Dachluke)
- Flucht über die Abdeckung des Nasenkonus (über die Luken)

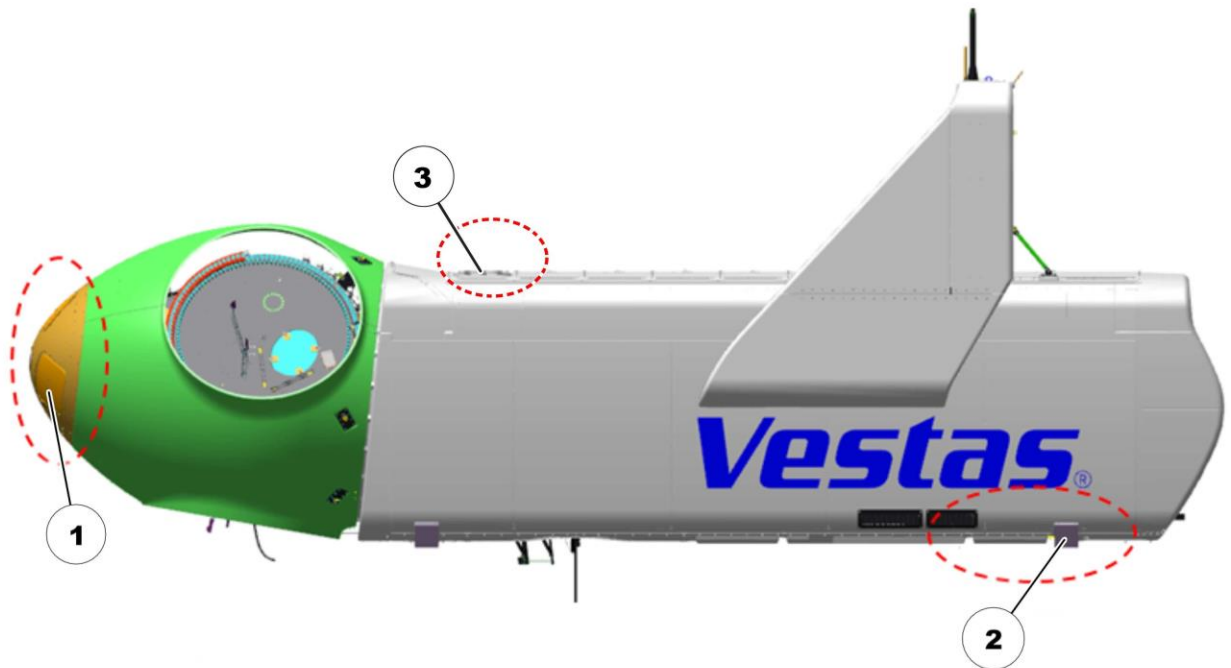


Abbildung 5.12: Fluchtpunkte in Nabe und Maschinenhaus

- |   |                           |   |                                  |
|---|---------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Vordere Luke in der Nabe  | 2 | Servicekranluke im Maschinenhaus |
| 3 | Dachluke im Maschinenhaus |   |                                  |

Die Abstiegsvorrichtung muss mit dem Anschlagpunkt (1) verbunden sein, der sich über der Servicekranluke (2) befindet.

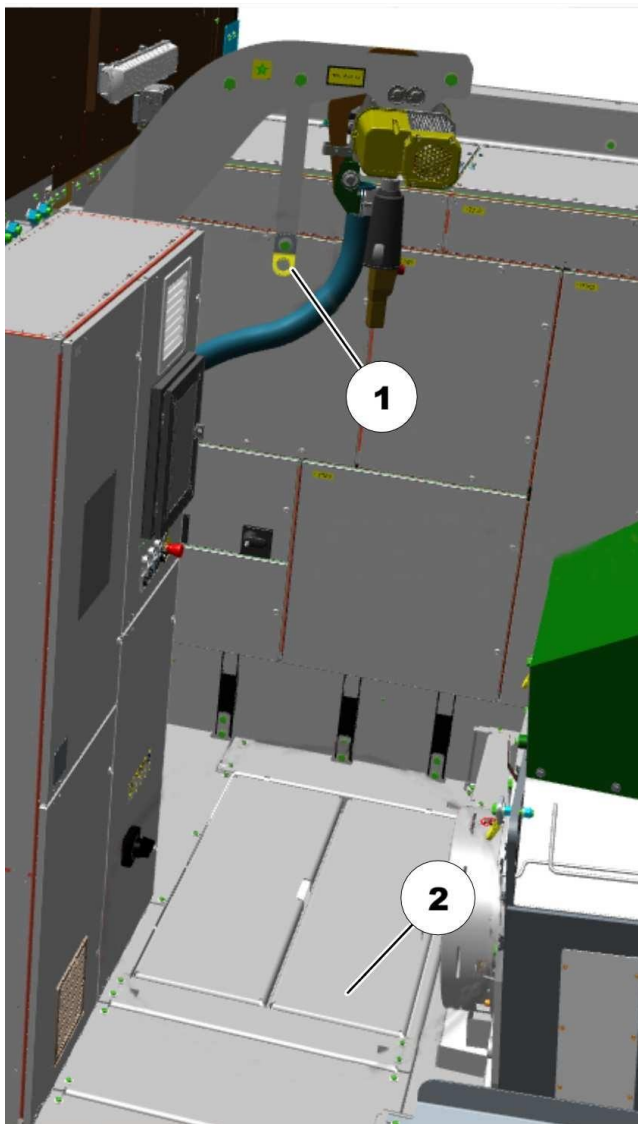


Abbildung 5.13: Flucht durch die Servicekranluke

1 Anschlagpunkt

2 Servicekranluke

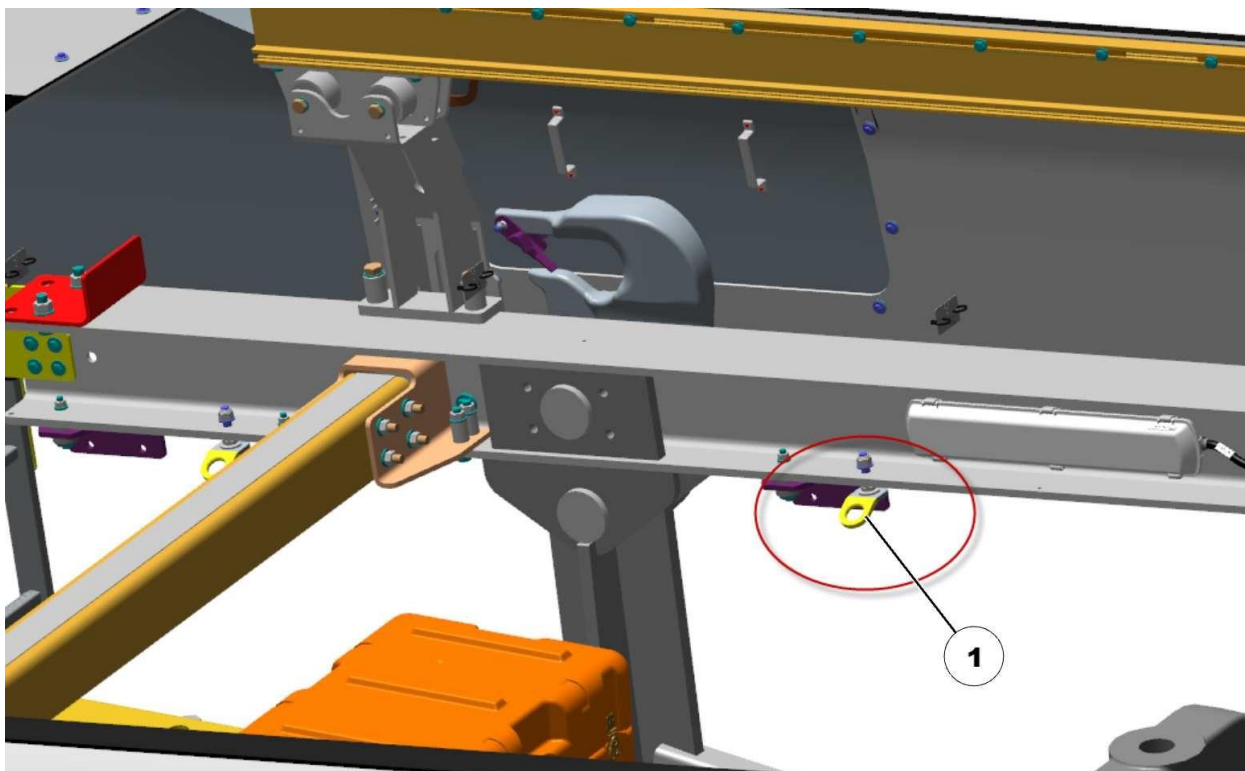


Abbildung 5.14: Anschlagpunkt in der Nähe der Dachluke

1 Anschlagpunkt



Wenn die Anschlagpunkte am Dach versiegelt (nicht einsatzbereit) sind, muss die Abstiegsvorrichtung am Anschlagpunkt oder dem Querträger im Maschinenhaus befestigt werden.

Der Anschlagpunkt befindet sich im Maschinenhaus am Boden des Längsträgers. Die Kantenschutzvorrichtung muss am Rand der Dachluke angebracht werden.

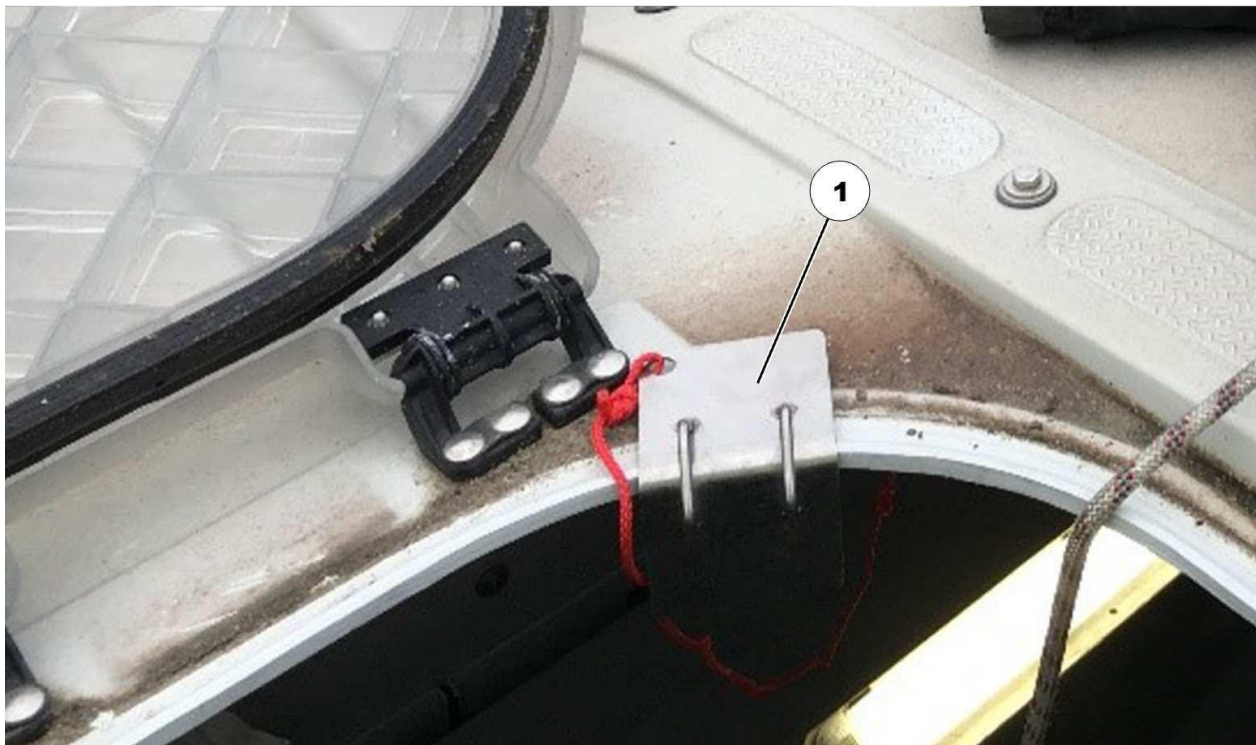


Abbildung 5.15: Kantenschutzvorrichtung am Rand der Dachluke

1 Kantenschutzvorrichtung

Die Abstiegsvorrichtung kann auch mit einer Schlinge um den Querträger befestigt werden.



Abbildung 5.16: Abstiegsvorrichtung und Schlinge um den Querträger

Die Abstiegsvorrichtung kann auf eine der beiden folgenden Arten eingesetzt werden:

- Die Abstiegsvorrichtung wird an der Person und das Seilende am Maschinenhaus befestigt.
- Die Abstiegsvorrichtung wird im Maschinenhaus angebracht und das Seilende wird mit der Person verbunden.



Wenn die letzte Person das Maschinenhaus verlässt, muss die Abstiegsvorrichtung stets an der Person befestigt werden.

Die Fluchtpunkte in der Nabe sind die vorderen Luken in der Spinnerabdeckung. Die Abstiegsvorrichtung muss an den Anschlagpunkten befestigt werden.

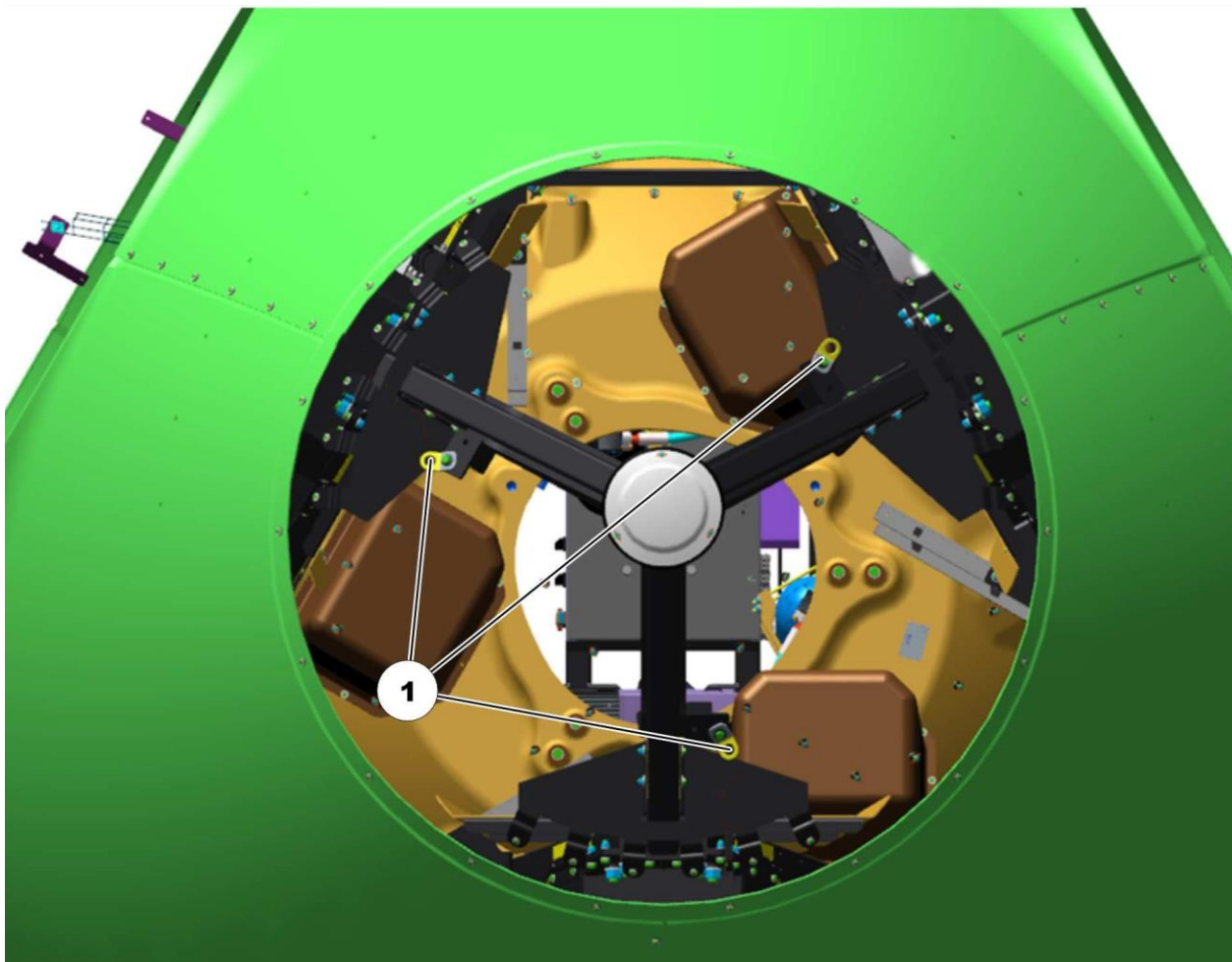


Abbildung 5.17: Anschlagpunkte nahe den vorderen Luken in der Spinnerabdeckung

1 Anschlagpunkte



Zum Öffnen der Luken in der Nabe sind Spezialwerkzeuge erforderlich.



Die Flucht durch die vorderen Luken in der Nabe darf nur als letzte Möglichkeit genutzt werden. Es wird eine Flucht durch die Servicekranluke im Maschinenhaus empfohlen.



## 5.5 Rettungsroute

Es ist beabsichtigt, dass der normale Zugang, Evakuierungsrouten sowie Fluchtpunkte für die Rettung genutzt werden können, in Abhängigkeit davon, ob sich die verletzte Person in der Windenergieanlage befindet, welche Verletzungsart vorliegt und welche Sicherheitsausrüstung verwendet wird (z. B. Trage oder Abstiegsvorrichtung).



### Bei Windenergieanlagen mit Schrägseiltürmen (CST) Gefahr der Verflechtung! SPRA-ID-Nr. 1.21

- Beim Herablassen einer verletzten Person aus dem Maschinenhaus auf den Boden muss ein Führungsseil verwendet werden, um die Gefahr einer Verflechtung zu verhindern.
- Wenn sich die Rettungsperson zusammen mit einer verletzten Person abseilt, müssen die Abstiegsvorrichtung und der Beutel mit dem Seil am Auffang- und Rettungsgurt der Rettungsperson befestigt sein.



### Gefahr, in einem engen Raum eingeschlossen zu werden! SPRA-ID-Nr. 24.02

- Die gemäß PSA-Informationsdatenblatt 12 vorgeschriebene PSA verwenden.
- Der Monteur, der die Inspektion im Blatt durchführt, muss einen Auffang- und Rettungsgurt tragen und mit einem Seil an den anderen Monteur angebunden sein, der sich außerhalb des beengten Raums befindet, um sicherzustellen, dass im Fall eines Unfalls eine Bergung erfolgen kann.
- Für die Inspektion des Blattinneren sind drei Monteure erforderlich.
  - Ein Monteur, der die Inspektion durchführt.
  - Ein weiterer Monteur, der sich außerhalb des beengten Raums befindet, um sicherzustellen, dass im Fall eines Unfalls eine Bergung erfolgen kann.
  - Und ein dritter Monteur, der während der Arbeiten im Maschinenhaus in Bereitschaft steht.
- Die Vorgaben, Verfahren und lokalen Anforderungen für enge Räume beachten.
- Sicherstellen, dass vor Beginn der Arbeiten ein Notfallrettungsplan vorliegt.

Evakuierungsrouten: Siehe [Abschnitt 5.3.1 Evakuierungsrouten im Rotorblatt, Seite 8](#), [Abschnitt 5.3.2 Evakuierungsrouten in der Nabe, Seite 9](#), [Abschnitt 5.3.3 Evakuierungsrouten im Maschinenhaus, Seite 10](#), [Abschnitt 5.3.4 Evakuierungsrouten vom Maschinenhausdach, Seite 12](#), [Abschnitt 5.3.5 Evakuierung im Azimutdeck, Seite 14](#), und [Abschnitt 5.3.6 Evakuierung aus dem Turm \(T3 bis T1\), Seite 15](#).

Position der Fluchtpunkte: Siehe [Abschnitt 5.4 Fluchtpunkte, Seite 16](#).

Die Rettung unterscheidet sich von Evakuierung und Flucht. Das Ziel einer Rettung ist nicht, so schnell wie möglich die Windenergieanlage zu verlassen, sondern eine verletzte Person sicher aus der Windenergieanlage zu bergen. Hierbei dauert es oft länger, die Windenergieanlage zu verlassen, und manchmal kann der Einsatz einer Trage notwendig sein.

Wenn die verletzte Person bei Bewusstsein ist und die normalen Evakuierungsrouten verwenden kann, wird die Nutzung der normalen Fluchtwege empfohlen.

### 5.5.1 Rettungsroute vom Rotorblatt

Die Rettungsroute innerhalb des Rotorblatts in Richtung Nabe ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Je nach Verletzung kann der Monteur durch die Spinnerluke gerettet werden, indem die Abstiegsvorrichtung verwendet wird oder indem der Monteur über die normale Evakuierungsrouten geführt wird.

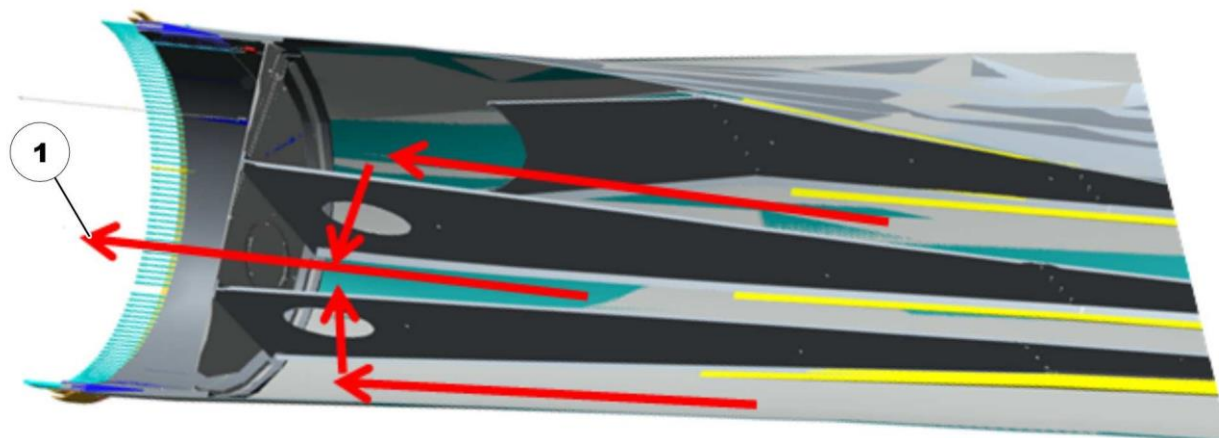


Abbildung 5.18: Rettungsroute innerhalb des Rotorblatts (Rotorblatt in horizontaler Position arretiert)

1 Zur Nabe

### 5.5.2 Rettungsroute von der Nabenplattform

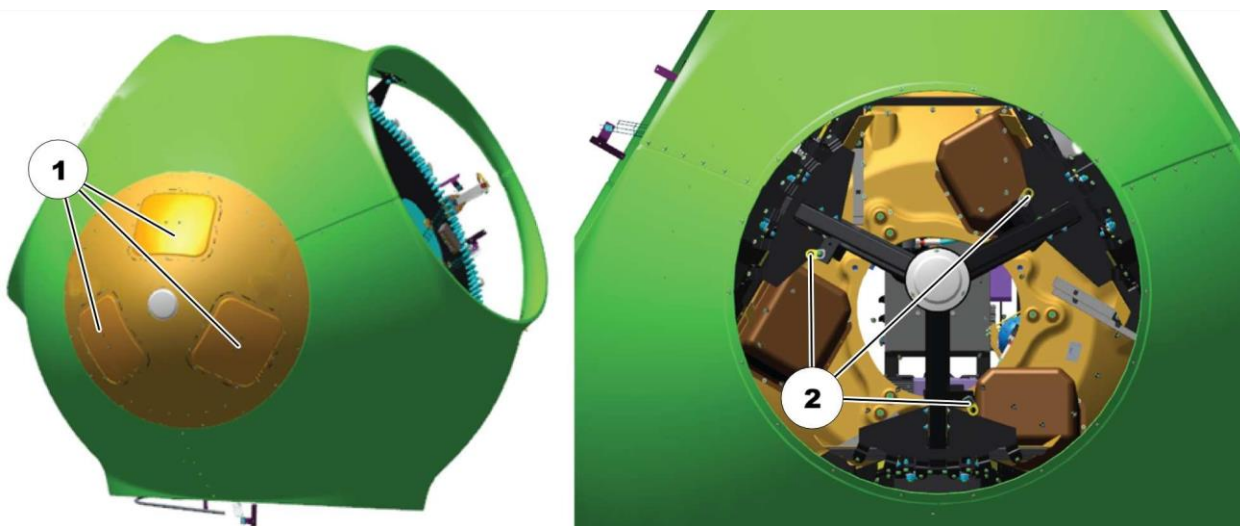


Abbildung 5.19: Rettungsweg durch die Spinnerluken und die Anschlagpunkte für die Abstiegsvorrichtung

1 Spinnerluken

2 Anschlagpunkte

Die Rettung von der Nabe zum Maschinenhaus wird wie folgt durchgeführt:

- Die verletzte Person von der Nabenplattform wird durch die Öffnung in der Nabe gerettet.
- Die verletzte Person wird mithilfe einer Abstiegsvorrichtung durch eine der Luken in der Spinnerabdeckung (Nasenkonus) gerettet. Die Abstiegsvorrichtung muss an einem der Verankerungspunkte befestigt werden.



Zum Öffnen der Luken in der Nabe sind Spezialwerkzeuge erforderlich, um die Abstiegsvorrichtung vom Maschinenhaus zur Nabe zu bringen.



Bei einer Rettung von Rotorblatt oder Nabe darf keine Trage verwendet werden. Die verletzte Person muss während der Rettung aus dem Maschinenhaus sicher in einer Trage auf der hinteren Maschinenhausplattform gelagert werden.

Es wird empfohlen, eine verletzte Person vom Nabenbereich aus zum Maschinenhaus durch die Öffnung zwischen Nabe und Spinnerabdeckung zu holen. Diese Route ist nur für eine verletzte Person geeignet, die sich ohne Hilfe oder mit minimaler Hilfe bewegen kann.

### 5.5.3 Rettungsroute im Maschinenhaus

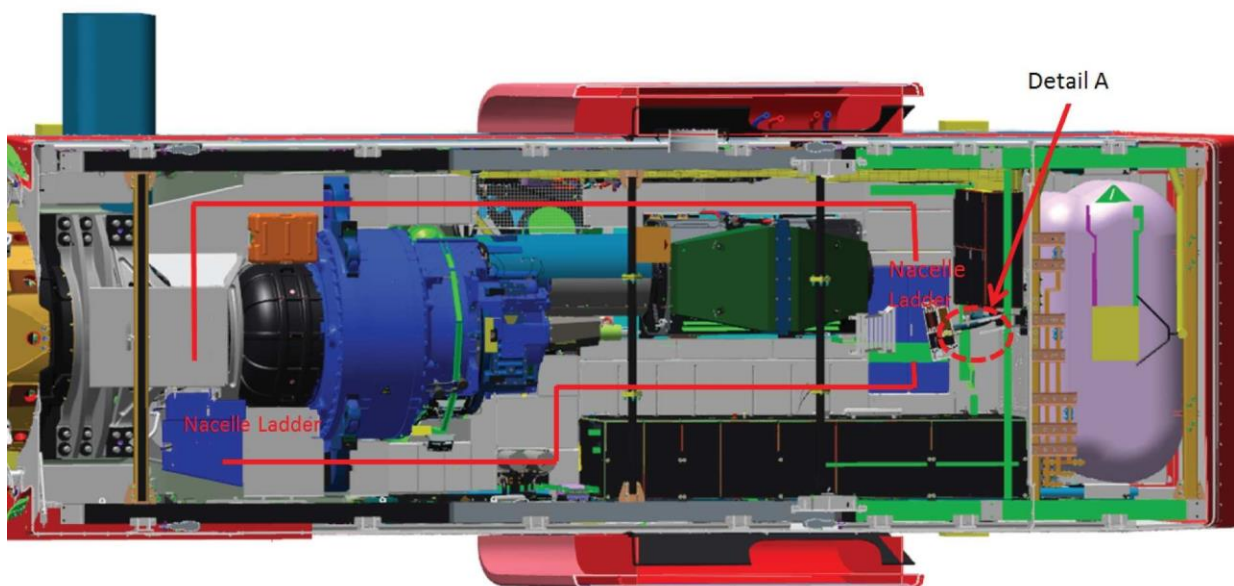


Abbildung 5.20: Rettungsroute im Maschinenhaus (Draufsicht)

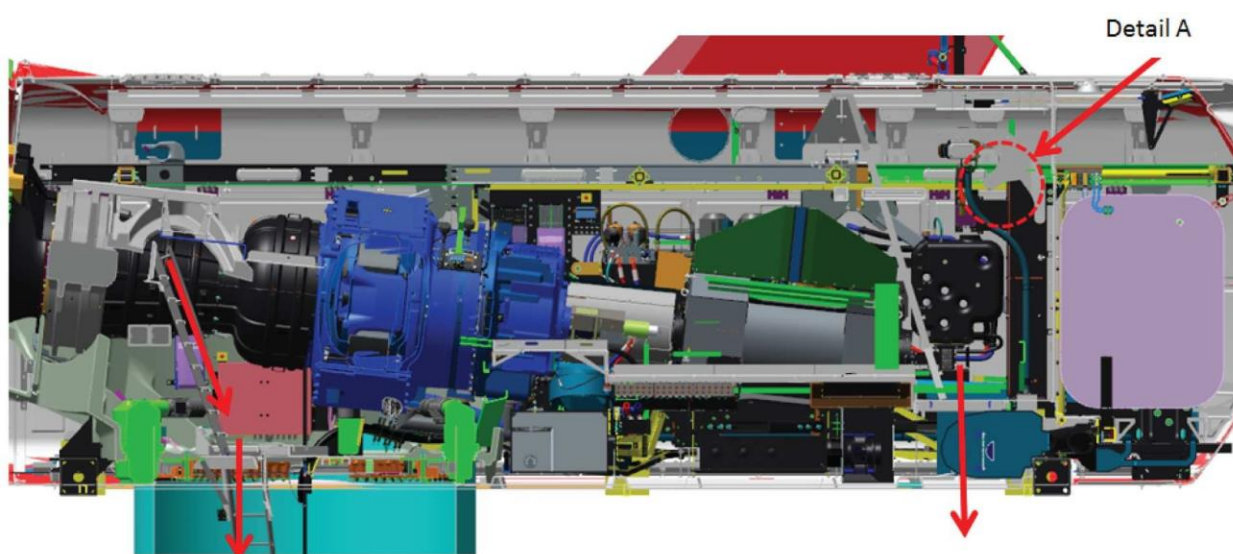


Abbildung 5.21: Rettungsroute im Maschinenhaus (Seitenansicht)

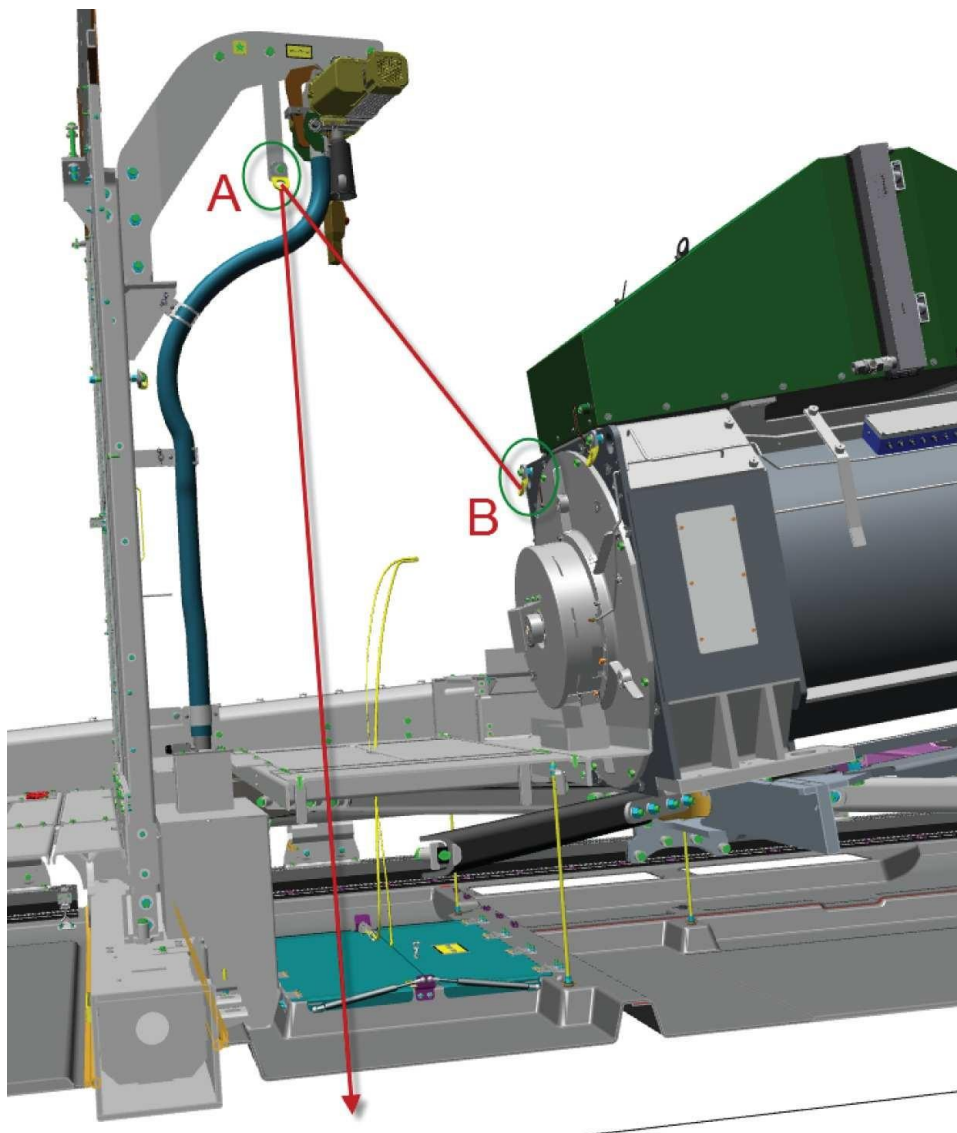


Abbildung 5.22: Rettungsroute im Maschinenhaus (Detailansicht)



Es wird empfohlen, die Abstiegsvorrichtung an einem Anschlagpunkt auf der Rückseite des Generators (Punkt B) zu befestigen und das Seil durch eine Lenkrolle zu führen, die sich am Abstiegsplatz am Auslegerkran (Punkt A) befindet. Diese Konfiguration bietet einen besseren Zugang zur Abstiegsvorrichtung während des Abseilens einer verletzten Person durch die Luken auf den Boden.

Die Rettung einer verletzten Person aus dem Maschinenhaus läuft folgendermaßen ab:

- Wenn eine Trage zur Rettung einer verletzten Person notwendig ist, muss die verletzte Person zur Rückseite des Maschinenhauses gebracht werden. Kann die verletzte Person nicht laufen, wird die Verwendung einer Rettungs-/Abstiegsvorrichtung und des internen Auslegers zum Bewegen der Person empfohlen. Die verletzte Person wird auf der Rückseite des Maschinenhauses auf dem Maschinenhausboden auf einer Trage gesichert.
- Zum Absenken der verletzten Person durch die Wartungsluke wird die Abstiegsvorrichtung verwendet. Für die Befestigung der Abstiegsvorrichtung werden Anschlagpunkte verwendet. Bei Bedarf kann die verletzte Person auf einer Trage abgesenkt werden. Gegebenenfalls ein Halteseil (Führungsseil) zum Kontrollieren des Abstiegs verwenden.

## 5.5.4 Rettung vom Azimutdeck



### Absturzgefahr! SPRA-ID-Nr. 1.03

- Die gemäß PSA-Informationsdatenblatt 8 vorgeschriebene PSA verwenden.
- Ein Positionierungsseil in Kombination mit einer Fallsicherungsleine verwenden, um zu starke Bewegungen zu verhindern.
- Die Regeln für Arbeiten in großen Höhen beachten. Die örtlichen Bestimmungen beachten.
- Sicherstellen, dass sich in Bereichen, in denen Arbeiten über Kopfhöhe durchgeführt werden, keine Personen aufhalten.

Die Rettung einer verletzten Person vom Azimutdeck läuft folgendermaßen ab:

- Zur Rettung verletzter Personen vom Azimutdeck können die normalen Zugangs- und Fluchtwege verwendet werden.
- Wenn die verletzte Person bei Bewusstsein ist und ohne Abstiegsvorrichtung oder Trage bewegt werden kann, wird die Nutzung des normalen Fluchtwegs empfohlen.
- Ist die verletzte Person nicht bei Bewusstsein oder kann sie nicht laufen, wird die Verwendung einer Abstiegsvorrichtung empfohlen, um die verletzte Person hinauf in das Maschinenhaus zu ziehen und sie auf die hintere Maschinenhausplattform zu bringen. Die verletzte Person wird mithilfe der Trage und/oder der Abstiegsvorrichtung von der Maschinenhausplattform durch die hintere Servicekranluke abgesenkt.

Zum Anheben der verletzten Person vom Azimutdeck auf das Maschinenhaus muss der interne Ausleger über der vorderen Luke positioniert, eine Schlinge am internen Ausleger angebracht und die Abstiegsvorrichtung an der Schlinge befestigt werden.



Abbildung 5.23: Am internen Ausleger befestigte Abstiegsvorrichtung

## 5.6 Evakuierung und Rettung vom Turm (T3 bis T1)

Evakuierung und Rettung vom Turm werden in ein und demselben Kapitel behandelt, da die Route in allen Turmbereichen gleich ist. Eine Flucht wird dabei nicht berücksichtigt, weil es keine alternativen Wege im Turm gibt.

Die Turmleiter und der Transportaufzug sind dafür vorgesehen, für Evakuierung und Rettung vom Turm genutzt zu werden (T3 zu T1).

- Wenn die verletzte Person während der Rettung nicht zum Transportaufzug bewegt werden kann, kann stattdessen eine Abstiegsvorrichtung verwendet werden. Es kann eine Trage verwendet werden. Die Route verläuft entlang der Turmleiter nach unten.
- Je nachdem, wo sich die verletzte Person im Turm befindet, kann die Flucht oder Rettung auch nach oben aus dem Turm heraus erfolgen.
- Im Brandfall kann im Turm die Evakuierung auch nach oben aus dem Turm über das Maschinenhaus und dann über den Fluchtpunkt im Maschinenhaus erfolgen. Bei einem Brand muss das Maschinenhaus belüftet werden.

### 5.6.1 Rettung über die Turmleiter

Es wird empfohlen, zwei Schlingen um die Turmleiter zu befestigen und die Abstiegsvorrichtung mit den Riemen zu sichern. Damit wird ein zentriertes Absenken ermöglicht, wenn die Abstiegsvorrichtung verwendet wird.



**Abbildung 5.24: Abstiegsvorrichtung mit zwei Schlingen an der Leiter befestigt**

1 Riemen

Die Rettung einer verletzten Person über die Turmleiter läuft folgendermaßen ab:

- Die verletzte Person langsam abseilen.
- Die verletzte Person durch die Plattformen führen.



Abbildung 5.25: Absenken der verletzten Person mithilfe der Abstiegsvorrichtung

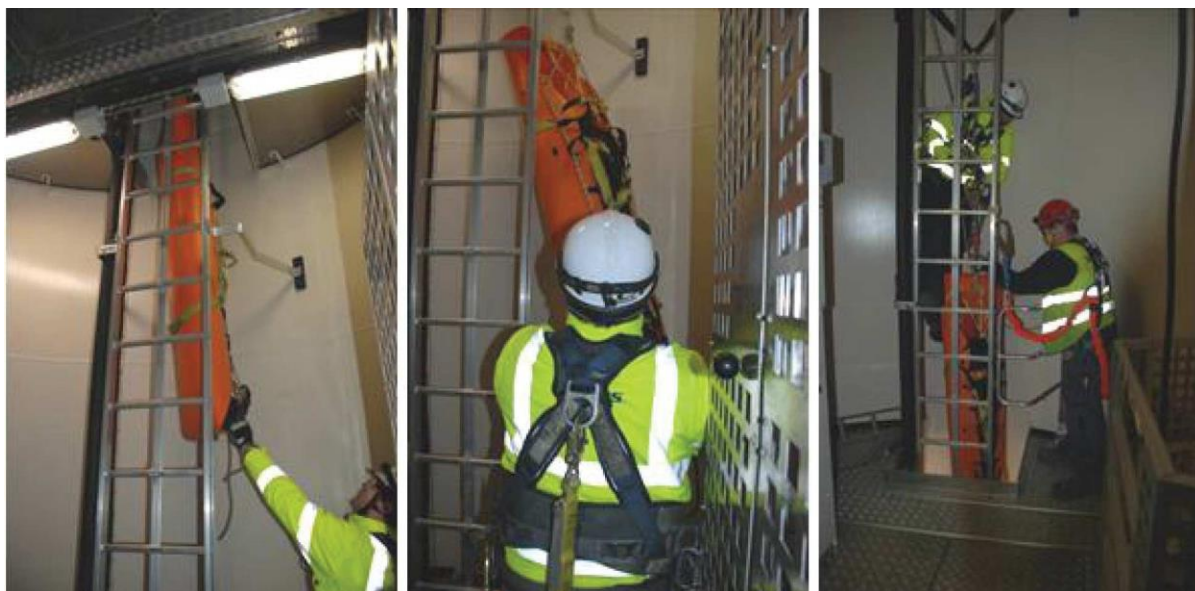


Abbildung 5.26: Absenken der verletzten Person durch die Plattformen



Während des Abstiegs einer Person im Turm ist es möglich, auf den Plattformen zwischen den Turmsektionen einen Halt zu machen.

## 5.6.2 Evakuierung aus dem Transportaufzug



### Absturzgefahr! SPRA-ID-Nr. 1.02

- Die gemäß PSA-Informationsdatenblatt 8 vorgeschriebene PSA verwenden. Die PSA muss an zulässigen Anschlagpunkten, Gleitführungen oder Kabeln befestigt werden.
- Die Regeln für Arbeiten in großen Höhen beachten. Die örtlichen Bestimmungen beachten.
- Sicherstellen, dass sich in Bereichen, in denen Arbeiten über Kopfhöhe durchgeführt werden, keine Personen aufhalten.
- Sicherstellen, dass alle Plattformlücken bei Nichtgebrauch geschlossen sind.



### Gefahr von Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungsapparats! SPRA-ID-Nr. RW 16.79

- Wenn möglich, Arbeiten in Bereichen mit engen Platzverhältnissen vermeiden.
- Den Arbeitsablauf so planen, dass die Personen abwechselnd anstrengende und weniger anstrengende Arbeiten übernehmen können. Arbeiten, bei denen über längere Zeit unnatürliche Körperhaltungen eingenommen werden, müssen so geplant werden, dass die Monteure wechselweise unterschiedliche Muskelgruppen beanspruchen.
- Während der Arbeiten regelmäßig Pause machen.
- Arbeiten nach Möglichkeit von verschiedenen Mitarbeitern im Wechsel ausführen lassen.



### Absturzgefahr aus großer Höhe! SPRA-ID-Nr. RW 21.75

- Beim Heraussteigen aus einem blockierten Transportaufzug auf die Leiter das Evakuierungsverfahren befolgen.
- Stets persönliches Sicherheitsgeschirr mit zwei Verbindungsmitteln tragen. Mindestens eines der Verbindungsmittel muss an einem zugelassenen Anschlagpunkt angehakt werden.
- Niemals eine Selbstrettung ohne ausreichende Beleuchtung unternehmen.

Die Durchführung einer Evakuierung aus dem Transportaufzug ist sehr unwahrscheinlich. Im Falle eines Trageilbruchs oder eines vollständigen Ausfalls des Hubwerks kann der Transportaufzug für die Evakuierung verwendet werden.

- Das Benutzerhandbuch und die Gebrauchsanweisung für den Aufzug befinden sich im Beutel im Inneren des Transportaufzugs und müssen immer befolgt werden.
- Sicherstellen, dass das Sicherheitsgeschirr mit dem Anschlagpunkt innerhalb des Transportaufzugs verbunden ist und den eigenen Ausstieg aus dem Serviceaufzug möglich macht.
- Vom Transportaufzug auf die Leiter herübersteigen und die andere Fallsicherungsleine am Leiterholm festmachen (nicht an der Leitersprosse). Die andere Fallsicherungsleine vom Inneren des Transportaufzugs lösen und am Leiterholm festmachen. Siehe Reihenfolge in der folgenden Abbildung.





**Abbildung 5.27: Ablauf für die Evakuierung aus dem Transportaufzug**

- Den Schieber der Fallsicherung mit dem fest installierten System verbinden. Die Fallsicherungsleine vom Leiterholm lösen und bis zum Eingang hinuntersteigen.

### 5.6.3 Evakuierung aus dem Transportaufzug (Turm mit großem Durchmesser)



Für dieses Verfahren wird zusätzliche Ausrüstung benötigt, um eine sichere Evakuierung aus dem Transportaufzug auf eine weiter unten liegende Plattform oder eine Leiter zu ermöglichen, je nachdem, was näher ist. In Türmen mit großem Durchmesser muss aufgrund der großen Entfernung in den unteren Turmsektionen vom Transportaufzug bis zur Leiter eine zusätzliche Abstiegsvorrichtung im Transportaufzug mitgeführt werden.

- Vor dem Öffnen der Tür im Transportaufzug die Abstiegsvorrichtung am Anschlagpunkt im Serviceaufzug befestigen.
- Der Monteur kann die Fallsicherungsleine vom Anschlagpunkt lösen.
- Wenn sich dort zwei Monteure aufhalten, muss ein Monteur sicherstellen, dass der andere Monteur mit dem Anschlagpunkt im Transportaufzug verbunden ist.
- Der Monteur, der mit der Abstiegsvorrichtung verbunden ist, kann die Tür öffnen und mit dem Abstieg beginnen.
- Wenn möglich, die Leiter fassen oder den Abstieg auf die nächstgelegene Plattform fortsetzen.
- Sobald ein sicherer Ort erreicht ist, das Seil lösen, damit sich der nächste Monteur auf die gleiche Weise abseilen kann.

## 6 Sicherheitsausrüstung

Folgende Sicherheitsausrüstung ist im Maschinenhaus und im Turm untergebracht:

- Abstiegsvorrichtung (nicht im Turm installiert)
- Erste-Hilfe-Kasten
- Feuerlöschdecke
- Feuerlöscher

Weitere Informationen über die Sicherheitsausrüstung: Siehe 0079-9656 „Position der Sicherheitsausrüstung“.

Position der Sicherheitsausrüstung: Siehe [Abschnitt 6.1 Sicherheitsausrüstung im Maschinenhaus, Seite 30](#), und [Abschnitt 6.2 Sicherheitsausrüstung im Turm, Seite 31](#).

### 6.1 Sicherheitsausrüstung im Maschinenhaus

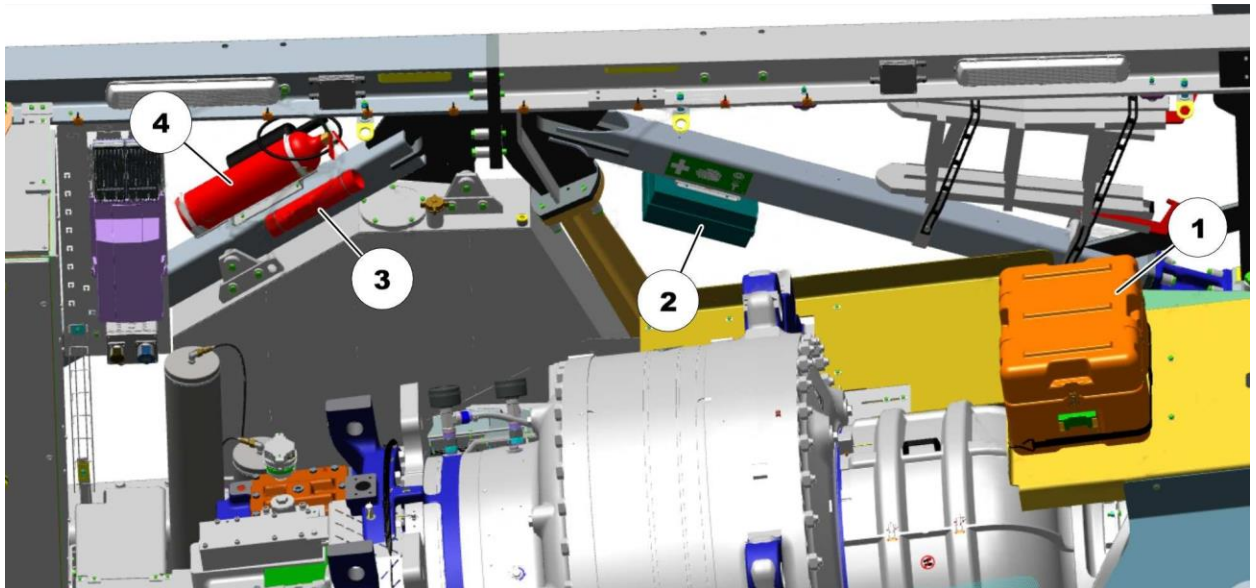


Abbildung 6.1: Sicherheitsausrüstung im Maschinenhaus

1	Abstiegsvorrichtung	2	Erste-Hilfe-Kasten
3	Feuerlöschdecke	4	Feuerlöscher

## 6.2 Sicherheitsausrüstung im Turm

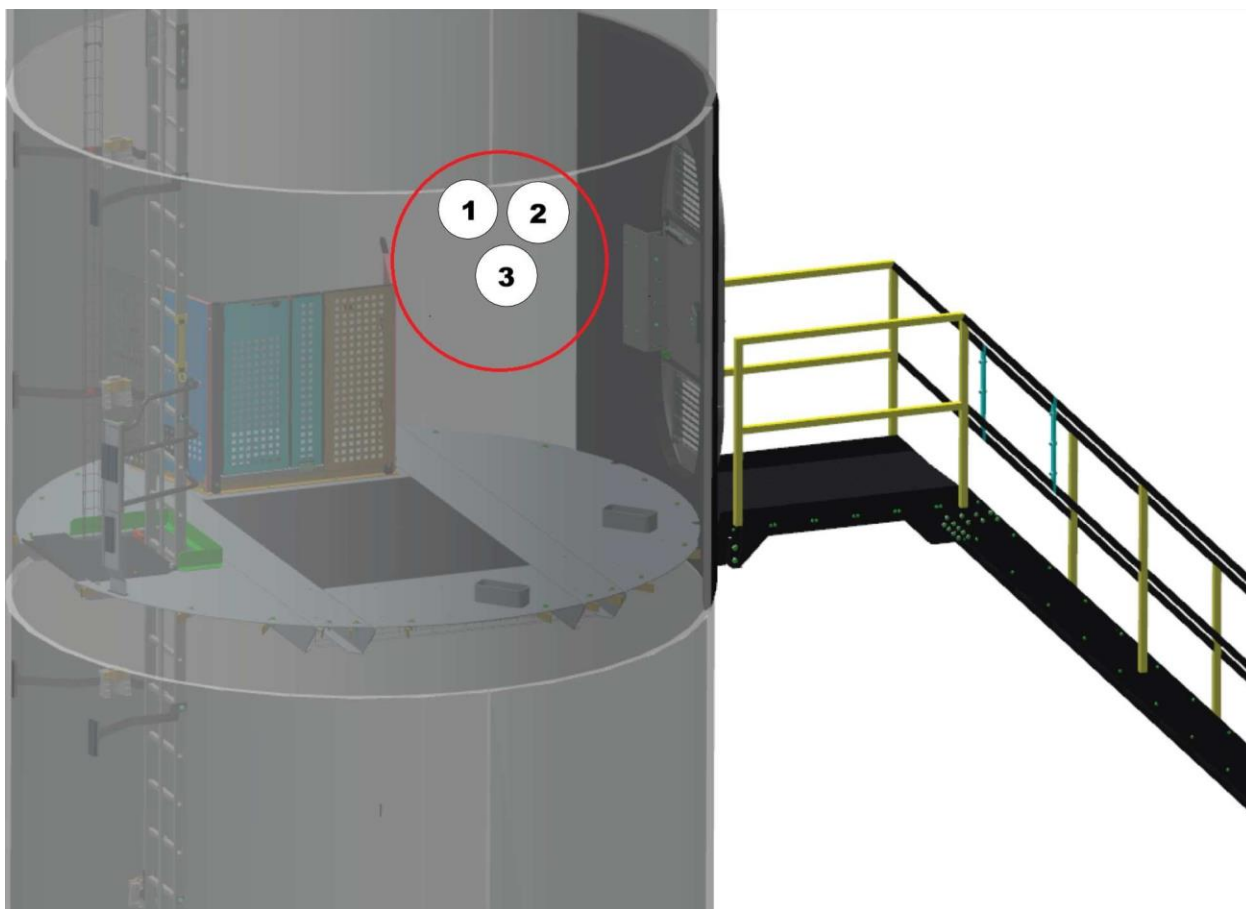


Abbildung 6.2: Standort der Sicherheitsausrüstung im Turm

- |   |                    |   |                 |
|---|--------------------|---|-----------------|
| 1 | Erste-Hilfe-Kasten | 2 | Feuerlöschdecke |
| 3 | Feuerlöscher       |   |                 |



Standort der Sicherheitsausrüstung im Turm: Siehe 0079-9656 „Position der Sicherheitsausrüstung“.

<b>12.6 Sonstiges</b>
-----------------------

Aufgrund von Herstellervorgaben sind folgende vertrauliche Dokumente nicht in der Auslegung enthalten:

- Typenprüfung Fundament
- Typenprüfung Stahlrohrturm
- Typenprüfung Turm

Anlagen:

- 12\_6\_1\_Herstellkosten.pdf
- 12\_6\_2\_Rohbaukosten.pdf
- 12\_6\_3\_Ermittlung Herstellungskosten\_WEA 1 - 4.pdf
- 12\_6\_4\_Typenprüfung Fundament FGmA\_Deckblatt.pdf
- 12\_6\_5\_Typenprüfung Stahlrohrturm\_Deckblatt.pdf
- 12\_6\_6\_Typenprüfung Turm\_Deckblatt.pdf
- 12\_6\_7\_Antrag auf Nachreichen von Bauvorlagen\_1.pdf

Restricted  
Dokument Nr.: 0079-9441.V01  
2019-01-14

# Nachweis der Herstellkosten V150-5.6 MW Nabenhöhe 125 m (DIBt:2012)

Zur Vorlage bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde bestätigen wir Ihnen, dass die Herstellungskosten der Vestas V150-5.6 MW mit einer Nabenhöhe von 125 m (DIBt 2012) ca.



betragen.

Die Kalkulation der Herstellungskosten beinhaltet die Kosten für die Fundamentsektion, den Turm und die Maschine (Maschinenhaus inkl. Controller, Transformator o. Trafokompaktstation, 3-feldrige Schaltanlage u. NS-Verkabelung) sowie Rotor inkl. Nabe und 3 Rotorblätter.

### Herstellungskosten

Kostenposition	Gesamtpreis
Fundamentsektion	22.500.000,-
[Redacted Content]	
<b>Herstellungskosten gesamt:</b>	
<b>Herstellungskosten gesamt (inkl. 19% MwSt.):</b>	

Dies Dokument dient nur zur Information und stellt keine oder bildet keine Gewährleistung, Garantie, Zusicherung, Versprechen, Haftung oder eine andere Zusicherung des Zulieferers dar, sämtliches wird vom Lieferanten zurückgewiesen, ausgenommen es wurde im Rahmen einer schriftlichen Zusage des Zulieferers anderswo vereinbart.

Wir weisen Sie darauf hin, dass dies Dokument einschließlich der vorgenannten Angaben zu den Herstellungskosten der Anlagenkomponenten Änderungen unterliegen können.

Restricted  
Dokument Nr.: 0079-9439.V01  
2019-01-14

# Nachweis der Rohbaukosten V150-5.6 MW Nabenhöhe 125m (DIBt:2012)

Zur Vorlage bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde bestätigen wir Ihnen, dass die Rohbaukosten der Vestas V150-5.6 MW mit einer Nabenhöhe von 125 m (DIBt:2012) ca.



betragen.

Die Kalkulation der Rohbaukosten beinhaltet die Kosten für die Fundamentsektion, den Turm und die Maschinenhausverkleidung (Dach, rechte u. linke Seitenwand, Bodenwanne, Rückwand zzgl. Trägerrahmen aus Stahl) sowie den Rotor inkl. Nabe und 3 Rotorblätter.

### Rohbaukosten

Kostenposition	Gesamtpreis
[Redacted Content]	
<b>Rohbaukosten gesamt:</b>	
<b>Rohbaukosten gesamt (inkl. 19% MwSt.):</b>	

**Dies Dokument dient nur zur Information und stellt keine oder bildet keine Gewährleistung, Garantie, Zusicherung, Versprechen, Haftung oder eine andere Zusicherung des Zulieferers dar, sämtliches wird vom Lieferanten zurückgewiesen, ausgenommen es wurde im Rahmen einer schriftlichen Zusage des Zulieferers anderswo vereinbart.**

**Wir weisen Sie darauf hin, dass dies Dokument einschließlich der vorgenannten Angaben zu den Rohbaukosten der Anlagenkomponenten Änderungen unterliegen können.**



## Ermittlung der Herstellungskosten WEA 1 bis WEA 4

<b>WEA Rohbaukosten</b>	<b>Alle Angaben gem. Bescheinigung des Anlageherstellers</b>

<b>WEA Herstellkosten</b>	<b>Alle Angaben gem. Bescheinigung des Anlageherstellers</b>

<b>Kosten für Windpark Infrastruktur und Planung</b>	
<b>Brutto-Herstellungskosten insgesamt</b>	



Industrie Service

**Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.**

PRÜFAMT FÜR STANDSICHERHEIT FÜR DIE  
BAUTECHNISCHE PRÜFUNG VON WINDENERGIEANLAGEN

## Prüfbericht für eine Typenprüfung

Datum: 10.04.2019

**Prüfnummer:** 3015976-101-d

**Objekt:** **Prüfung der Standsicherheit - Flachgründung**  
Windenergieanlage Vestas V150-5.0/5.4/5.6 MW  
Turm: Stahlrohrturm  
Nabenhöhe: 125 m über GOK  
Windzone S, Erdbebenzone 3  
Hier: Ø = 29,55 m (rund) mit Auftrieb  
Entwurfslebensdauer: 20 Jahre

**Prüfgrundlage:** DIBt-Richtlinie 2012

**Hersteller und Konstruktion:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Statische Berechnung:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Auftraggeber:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Geltungsdauer:** bis 09.04.2024

Unsere Zeichen:  
IS-ESW-MUC/UP

Dokument:  
3015976-101-  
d\_Vestas\_V150\_HH125m\_FGm  
A\_29,55m\_20a.docx

Das Dokument besteht aus  
7 Seiten.  
Seite 1 von 7

Die auszugsweise Wiedergabe des  
Dokumentes und die Verwendung  
zu Werbezwecken bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung der  
TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen  
sich ausschließlich auf die  
untersuchten Prüfgegenstände.



Sitz: München  
Amtsgericht München HRB 96 869  
UST-IdNr. DE129484218  
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-InfoV  
unter [www.tuev-sued.de/impressum](http://www.tuev-sued.de/impressum)

Aufsichtsrat:  
Reiner Block (Vorsitzender)  
Geschäftsführer:  
Ferdinand Neuwieser (Sprecher),  
Christian Bauerschmidt, Thomas Kainz

Telefon: +49 89 5791-3146  
Telefax: +49 89 5791-2956  
[www.tuev-sued.de/is](http://www.tuev-sued.de/is)



TÜV SÜD Industrie Service GmbH  
Prüfamt für Standsicherheit für die  
Bautechnische Prüfung von  
Windenergieanlagen  
Westendstraße 199  
80686 München  
Deutschland



Industrie Service

**Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.**

PRÜFAMT FÜR STANDSICHERHEIT FÜR DIE  
BAUTECHNISCHE PRÜFUNG VON WINDENERGIEANLAGEN

## Prüfbericht für eine Typenprüfung

Datum: 10.04.2019

**Prüfnummer:** 3015976-91-d

**Objekt:** **Prüfung der Standsicherheit – Stahlrohrturm**  
Windenergieanlage Vestas V150-5.0/5.4/5.6 MW,  
125 m Nabenhöhe  
Windzone S, Erdbebenzone 3  
Entwurfslebensdauer: 20 Jahre

**Prüfgrundlage:** DIBt-Richtlinie 2012

**Hersteller:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Konstruktion und  
statische Berechnung:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Auftraggeber:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Gültig bis:** 09.04.2024

Unsere Zeichen:  
IS-ESW-MUC/RE

Dokument:  
3015976-91-d\_Vestas\_V150  
5.0\_5.4\_5.6\_Stahlurm\_HH125m  
.docx

Das Dokument besteht aus  
8 Seiten.  
Seite 1 von 8

Die auszugsweise Wiedergabe des  
Dokumentes und die Verwendung  
zu Werbezwecken bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung der  
TUV SUD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen  
sich ausschließlich auf die  
untersuchten Prüfgegenstände.



Sitz: München  
Amtsgericht München HRB 96 869  
USt-IdNr. DE129484218  
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-InfoV  
unter [www.tuev-sued.de/impressum](http://www.tuev-sued.de/impressum)

Aufsichtsrat:  
Reiner Block (Vorsitzender)  
Geschäftsführer:  
Ferdinand Neuwieser (Sprecher),  
Christian Bauerschmidt, Thomas Kainz

Telefon: +49 89 5791-3146  
Telefax: +49 89 5791-2956  
[www.tuev-sued.de/is](http://www.tuev-sued.de/is)



TUV SUD Industrie Service GmbH  
Prüfamt für Standsicherheit für die  
Bautechnische Prüfung von  
Windenergieanlagen  
Westendstraße 199  
80686 München  
Deutschland



Industrie Service

Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

PRÜFAMT FÜR STANDSICHERHEIT FÜR DIE  
BAUTECHNISCHE PRÜFUNG VON WINDENERGIEANLAGEN

## Prüfbericht für eine Typenprüfung

vom: 03.04.2017

**Prüfnummer:** 2648908-1-d

### 1. Objekt

**Anlage:** Turmeinbauten der Stahltürme

**Hersteller und Konstruktion:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Statische Berechnung:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Auftraggeber:** Vestas Wind Systems A/S  
Hedeager 42  
8200 Aarhus N  
Dänemark

**Geltungsdauer:** bis 02.04.2022

Datum: 03.04.2017

Unser Zeichen:  
IS-ESW-MUC3/BO

Dokument:  
2648908-1-d Tower Internals  
PuE.docx

Bericht Nr. 2648908-1-d

Das Dokument besteht aus  
5 Seiten.  
Seite 1 von 5

Die auszugsweise Wiedergabe des  
Dokumentes und die Verwendung  
zu Werbezwecken bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung der  
TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen  
sich ausschließlich auf die  
untersuchten Prüfgegenstände.



Sitz: München  
Amtsgericht München HRB 96 869  
USt-IdNr. DE129484218  
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-InfoV  
unter [www.tuev-sued.de/impressum](http://www.tuev-sued.de/impressum)

Aufsichtsrat:  
Karsten Xander (Vorsitzender)  
Geschäftsführer:  
Ferdinand Neuwieser (Sprecher),  
Dr. Ulrich Klotz, Thomas Kainz

Telefon: +49 89 5791-1944  
Telefax: +49 89 5791-2022  
[www.tuev-sued.de/is](http://www.tuev-sued.de/is)



TÜV SÜD Industrie Service GmbH  
Prüfamt für Standsicherheit für die  
Bautechnische Prüfung von  
Windenergieanlagen  
Westendstraße 199  
80686 München  
Deutschland



# WIND-projekt Ingenieur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

WIND-projekt GmbH • Am Strom 1 – 4 • 18119 Rostock OT Seebad Warnemünde  
Landkreis Rostock  
Untere Bauaufsichtsbehörde  
Am Wall 3 - 5  
18273 Güstrow

Rostock, den 15.07.2021

## **Repoweringvorhaben Buschmühlen - Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von vier WEA (WEA 1 bis WEA 4) vom Typ Vestas V150-5.6 MW und Rückbau von fünf Alt-WEA vom Typ Nordex**

Antrag auf Nachreichung von Bauvorlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,


für die geplante Errichtung und den Betrieb von vier Windenergieanlagen vom Typ Vestas V150-5.6 MW am Standort Buschmühlen möchten wir das Nachreichen von Bauvorlagen, konkret die statische Gründungsbeurteilung auf Grundlage einer örtlichen Baugrunduntersuchung in Verbindung mit der vorliegenden Typenprüfung einschließlich Prüfbericht des Prüfstatikers spätestens vor Baubeginn - vgl. § 66 Abs. 3 Landesbauordnung M-V (LBauO M-V) i.V.m § 14 der Bauvorlagenverordnung M-V (BauVorlVO M-V), beantragen.

Gemäß § 68 Abs. 2 Satz 2 LBauO M-V kann das Nachreichen einzelner Bauvorlagen gestattet werden. Hierzu ist durch die untere Bauaufsichtsbehörde eine Ermessensentscheidung zu treffen. So kann das Nachreichen einzelner Bauvorlagen gestatten werden, wenn die vorgelegten Antragsunterlagen ausreichen, um das Prüfverfahren ohne Zeitverzögerung einzuleiten. Nachgereicht werden können einzelne Bauvorlagen, die die Bauaufsichtsbehörde nach der Vorprüfungs- und Beteiligungsphase erst für die Phase der Haupt - bzw. Schlussprüfung des Bauantrages benötigt - insbesondere, wenn die grundsätzliche Zulässigkeit des Vorhabens noch von vorrangigen Prüfschritten abhängt. In Betracht kommt hier zur Vermeidung unnötiger Investitionen - auch aus Gründen der Verhältnismäßigkeit - z.B. das Nachreichen eines aufwendigen Standsicherheitsnachweises.

Das Gestatten der Nachreichung des Standsicherheitsnachweises im Einzelfall stellt eine praxisgerechte Lösung dar, die nach diesseitiger Auffassung auch im BImSchG-Verfahren Anwendung finden kann. Die bisherige Praxis im BImSch-Genehmigungsverfahren, die Genehmigung unter der aufschiebenden Bedingung der Prüfung des Standsicherheitsnachweises zu erteilen, ist von den Vorschriften des allgemeinen Verwaltungsrechts gedeckt, denn § 36 Abs. 2 Nr. 2 VwVfG sieht expliziert die Möglichkeit vor, einen Verwaltungsakt unter einer Bedingung zu erlassen. Dies kann auch eine aufschiebende Bedingung sein.

Wir bitten um Prüfung und Bestätigung der Vorgehensweise zum Nachreichen von Bauvorlagen.

Mit freundlichen Grüßen

  
WIND-projekt

Am Strom 1 – 4 ■ 18119 Rostock OT Seebad Warnemünde ■   
Zweigniederlassung: Seestraße 71a ■ 18211 Börgerende  
e-mail: info@wind-projekt.de ■ Internet: www.wind-projekt.de  
Geschäftsführer:  ■ Amtsgericht Rostock HRB 6008  
Finanzamt Rostock ■ Steuernummer: 079/133/06699  
Volks- und Raiffeisenbank eG ■ IBAN: DE55 1406 1308 0003 8134 10 ■ BIC: GENODEF1GUE